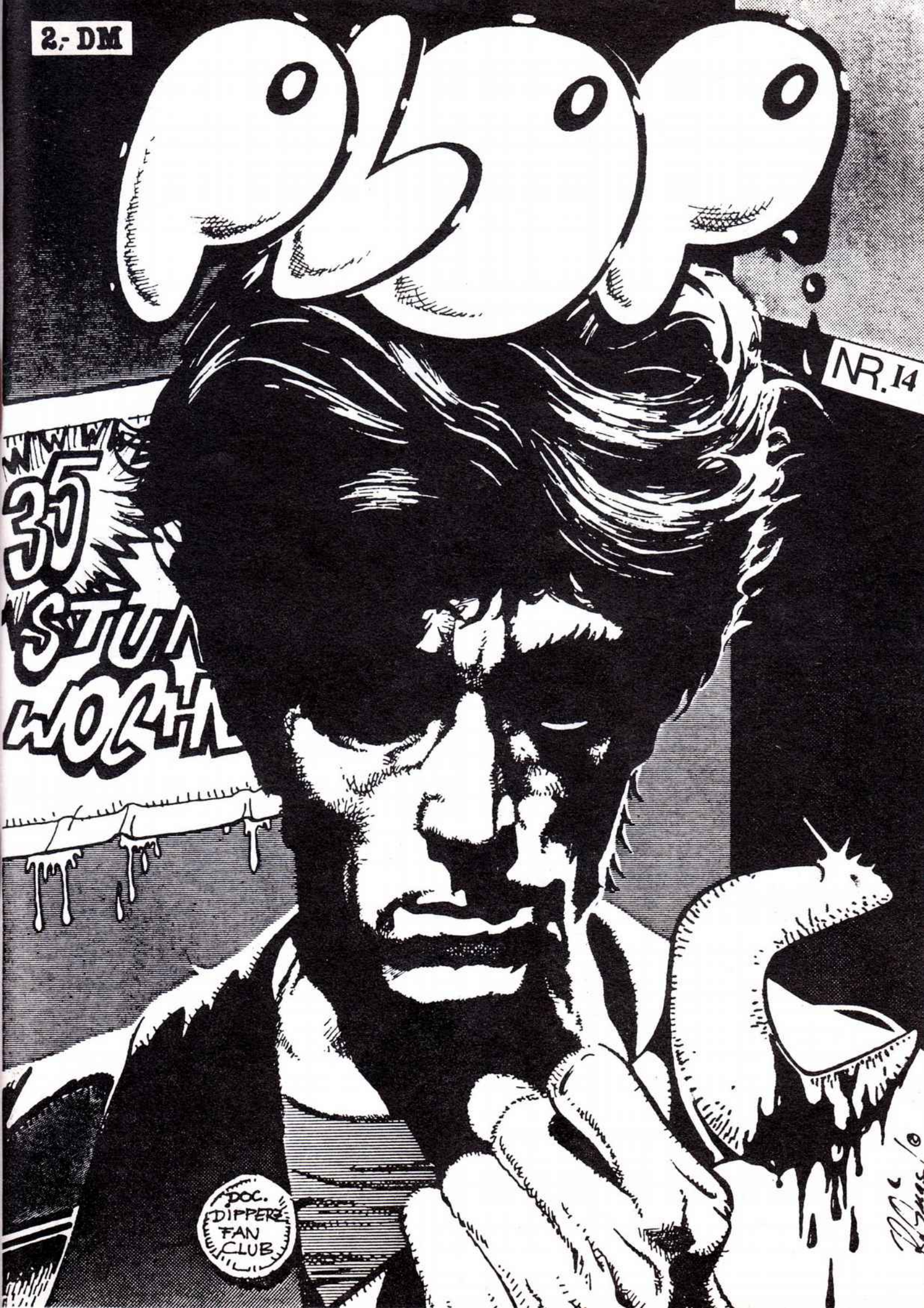


2,- DM

NR.14

35
STUN
WORTH

DOC.
DIPPER
FAN
CLUB





Heikes Gesabbel :

Liebe PLOP-Köpfe!

Mit 64 Seiten ist diese Nummer ein ganz schönes Paket geworden. Es trudeln aber auch so viele gute und interessante Sachen bei mir ein, daß ich dieser "Materialflut" doch einigermaßen gerecht werden muß - natürlich geht das nur bis zu einer gewissen Grenze, und die dürfte bei 64 Seiten wohl endgültig erreicht sein!?

Gleichzeitig hat meine PLOP-Kasse jedoch momentan ein Minus von ca. 350 Markern, zu denen sich demnächst noch die Druckkosten für diese Ausgabe gesellen werden. Und da mir das "Finanztief" denn doch ein bißchen zu tief zu werden droht, hab' ich kaltblütig entschlossen vor, die Preise mit der nächsten Nummer auf 3 DM für ein Einzelheft und 8 DM für ein 3er-Abo anzuheben. Nun seh' ich schon, wie in Millionen deutschen Haushalten unschuldige PLOP-Hefte von ihren erzürnten Besitzern zerknüllt und zerfetzt werden, ich möchte Euch dennoch um Verständnis bitten, denn immerhin ist PLOP verglichen mit anderen Fan-Publikationen bei dem Umfang immer noch ganz schön preiswert!

So, und jetzt komm'ich psychologisch geschickt mit einer erfreulichen Nachricht. PLOP hat nämlich einen neuen Rezensenten! In wochenlanger Arbeit habe ich fünfhundertsiebenundachtzig Bewerbungen geprüft und vierunddreißig Vorstellungsgespräche geführt, ehe meine Wahl auf IHN fiel: Martin Jurgeit aus Lehrte! Ihm könnt Ihr also ab sofort Eure Rezensionsexemplare anvertrauen. Die Heftbesprechungen für diese Nummer hat Martin übrigens netterweise noch recht kurzfristig geschrieben.

Apropos "netterweise kurzfristig": Nach einer weiteren Folge von "Out of the Rank" werdet Ihr vergebens blättern, da dem Maestro eine termingerechte Fertigstellung leider nicht möglich war, wofür ich natürlich vollstes Verständnis habe (©ZigOBS☆!*)...

So, jetzt werd' ich mich verkrümeln.

Viel Spaß mit PLOP 14!

Euer
PLOP-Kopp
Heike

★★★★★

Red.-Schluß für PLOP 15:

★ 15. Dezember '84 ★

- Anzeige -



Dann bestellen **SIE** uns!!

★STONE & MAJA★
STRIPS ~ PANELS
HEFT 1

Kopiert • inkl. P.
œS 40.- • DM 5.-

Infos (Rückporto blg.)
D. STEINER A-WIEN 1210
KINZERPLATZ 24/6/73

INHALT: <

Lesergesabbel, Impressum.....	Seite 31
Rezensionen.....	36
Infos.....	37
Fan-Portrait.....	48
AC-READER.....	56

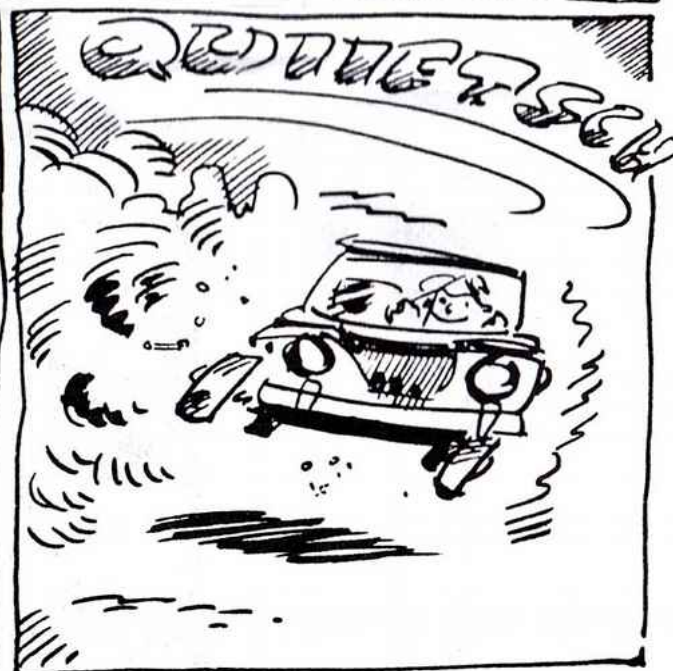
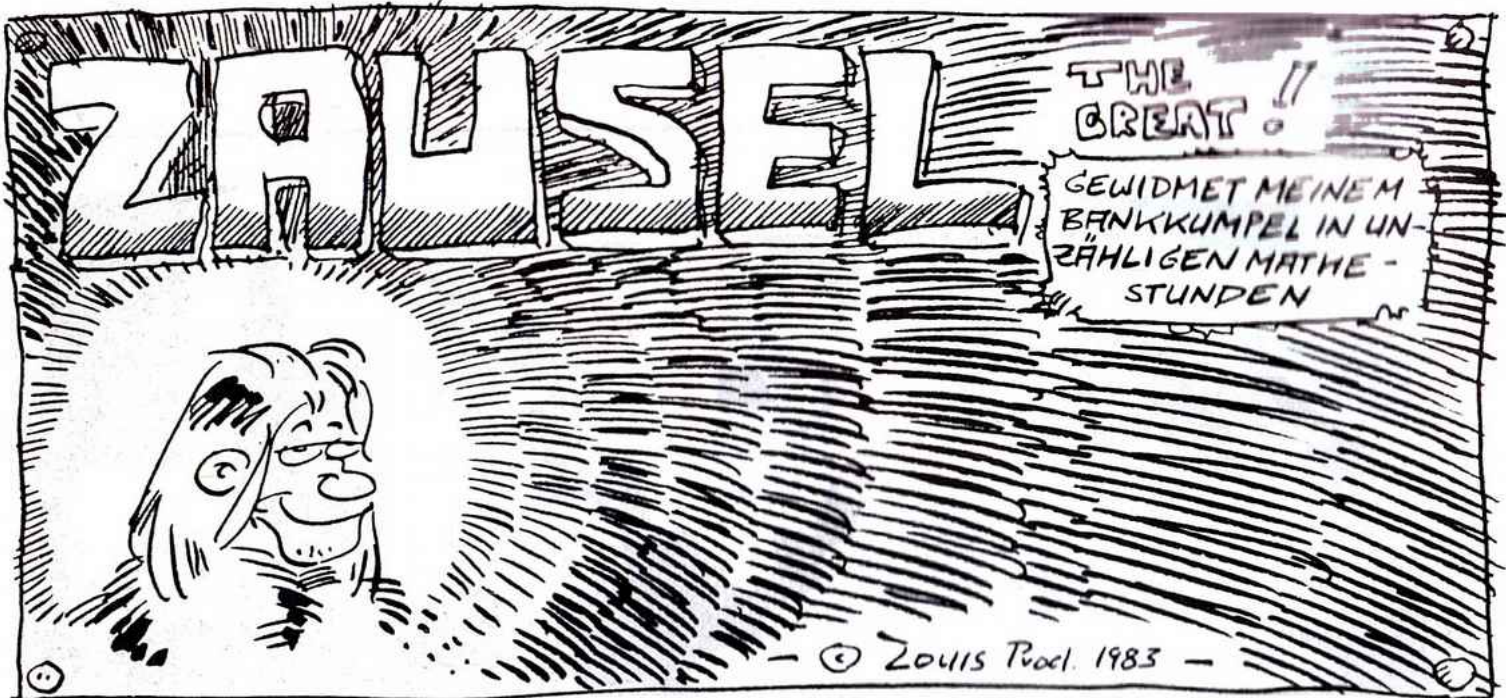
Comics:	
Zausel/Steffen Boisselle.....	3
Schwarzer Tag(Teil 3)/Martin Meier.....	12
Eines Morgens.../Walter Moers.....	20
Tête à tête mit einem Androiden (Teil 3)/Andreas Alt.....	23
Neulich aufm Katholikentag/ Heike Anacker.....	33
Nor/Peter Schaaff.....	38
Die kleinen Dinge des Alltags/ Die Grüne Leuchte.....	46
Die mutige Maus/Walter Moers.....	49
Blutiges Elfenbein/Bernhard Kletzen- bauer.....	50
Markus On The Road(Teil 3)/ Stefan Jacobasch.....	52
Der Zwerg (Teil 1)/Henning Ahrens.....	57

Graphiken:	
Manfred Ganswindt.....	35
Oliver Rupprecht.....	47
Towers/Ute Krause.....	51
Dragos Jovanovic-Fera.....	64
Titelbild: Rüdiger Quast	

ZAUSEL



TEXT + ZEICHN. BOISELLE 84





DER KERL HALTE EINFACH NICHT AN. WENN ICH SCHIESSE HAT MAN GANZ EINFACH ANZUHALTEN. WAR BESTIMMT EINER DIESER PAZISTEN. DIE HAUEN AUCH IMMER AB WENN'S KRACHT, FEIGES PACK!



VERDAMMT, WAS WOLLTE DER BULLE VON MIR? ER WIRD MIR ES DOCH NICHT ÜBELNEHMEN ANGEHALTEN LOSGEBEN - DASS ICH NICHT HABE, ALS ER LLERT HAT?



PUH, NACHDEM ICH DIESEN CHAOT ÜBERSTANDEN HABE, WERDE ICH DAS KONZERT HEUTE ABEND AUCH ÜBERLEBEN.



NAJA, DIESMAL IST ER NOCH ENTWISCHT ABER DEM AUGE DES GESETZES ENTGEHT NIEMAND!



NUN DENN AUFGEHT'S IN DEN WOHLVERDIENTEN FEIERABEND.





VERDAMMT! VON WEGEN WUHL VERDIENTER
FEIERABEND. ICH HABE JA MEINEM SOHN
VERSprochen WEGEN SEINEN GUTEN
NOTEN MIT IHM AUF EIN ROCKKONZERT
ZUGEHEN.



SCHLUCK.



OH ICH ARMER NICHT! MEIN SOHN DIE
RATE, ER WUSSTE DASS ICH ROCKKONZ-
ERTE HASSE. TROTZDEM WOLLTE ER
ES ALS GEGENLEISTUNG FÜR GUTE
NOTEN. - WIE KONNTE ICH AHNEN, DASS
IHM DAS SO ANSPORNEN WÜRDEN UND
ER AUF EINMAL GUTE NOTEN EN MASSE
PRODUZIEREN WÜRDEN.



WÄHRENDESSEN BEI ZRUSEL



ROCKING!



DIE BEDEUTENDE
NACHT IST GE-
KOMMEN....



DAS FIND ICH RICHTIG TOLL
VON DIR, DASS DU MIT AUF DAS
ROCKKONZERT GEHST, PAPI.

ICH HABE ES JA SCHLIESSLICH
VERSprochen. UND
WAS MAN VERSPRICHT
MUSS MAN HALTEN...
(LEIDER *SEUFZ*)



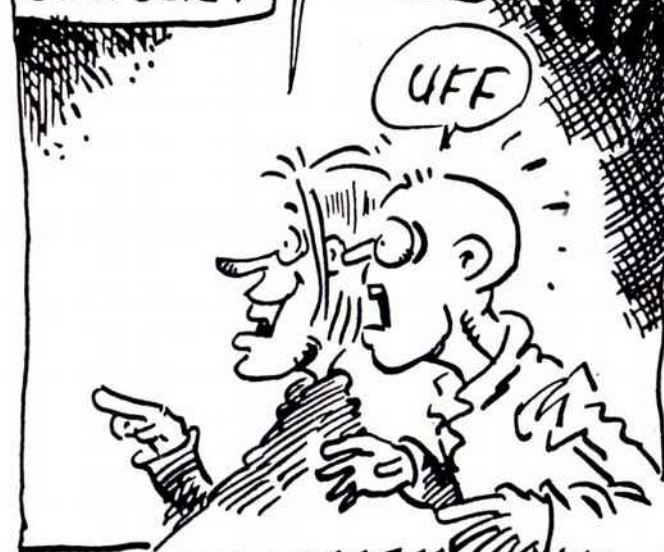
O GOTT, HAB' EIN-
SICHT MIT EINEM
ARMEN SÜNDER

SIEH MAL! DAVORNE IST
DAS AUTO VON ZAUSEL DEM
ROCKMUSIKER! WAUEY,
ECHT GEIL!

UFF

HEY PAPI DEINE AUSSPRACHE WIRD
JA IMMER BESSER. ICH HABE
SCHON IMMER GEWUSST, DASS WAS
AUS WIRD.... KEIN WUNDER, BEI
SO EINEM SOHN!

WRRKST...
* DA..DA..DA *
@ ???! WAWA



© LOUIS 84

DIESER * * * ! * * * *
VERKEHRSRAUDI!
DEN SCHNAPP' ICH MIR.

OH EIN
RÜCKFALL



DAS GESETZ SIEGT IMMER!!
YAHOOOOOOOO!

UJE.
ER
RENNT
IN SEIN
VER-
DERBEN



- 7 -

STAMPE

TRAMBEL

WÄHRENDESSSEN IST DAS KONZERT SCHON VOLL IM GANGE...



IM NAMEN DES GESETZES MUSS ICH
SIE FESTNEHMEN... - MITKOMMEN!



SIE WOLLEN ALSO NICHT FREIWILLIG
MITGEHEN?

EIGENTLICH... AH.. IHGRUNDE
ÄH... NEIN.



NUN GUT, NUNGUT! DA WERD'
ICH WOHL DURCHGREIFEN
MÜSSEN!



SEHR GUT! ICH SCHNAPP'
MIR DAS KABEL UND DAMIT
FESSEL ICH DEN KERL.

DEFEKTES KABEL





KÖLNER COMIC BÖRSE

- Anzeige -

Samstag, den 3. 11. 1984,
10.00-17.00 Uhr
großer Saal des Kolpinghauses
Fröbelstr. 20 ((Nähe Venloerstr.)
5000 Köln-Ehrenfeld

Diese regelmäßige, halbjährliche Veranstaltung ist die größte Comic Tausch- und Verkaufsbörse Deutschlands. Über eintausend Besucher!
Eintritt frei!

Tischgebühren DM 48,- für 160×100 cm
Halbe Tische reservierbar
Über 120 Händlertische

Anmeldung bis 15.10.1984 bei:
Manfred Reinhardt, Ehrenstr. 80
5000 Köln 1

3.11.84



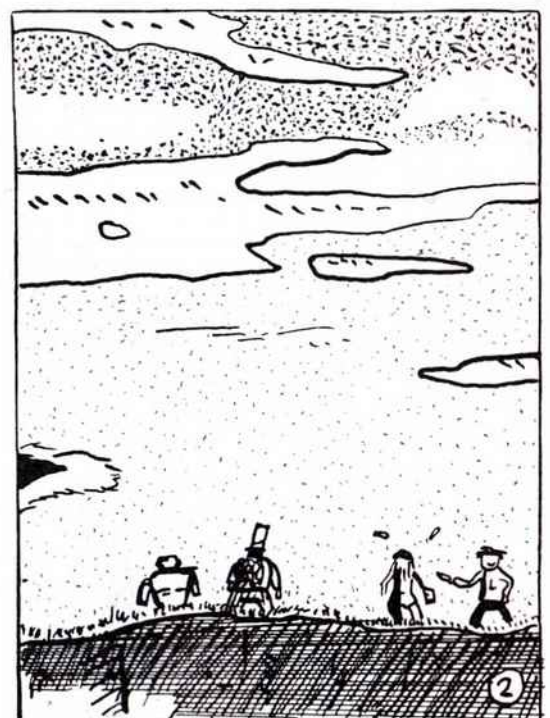
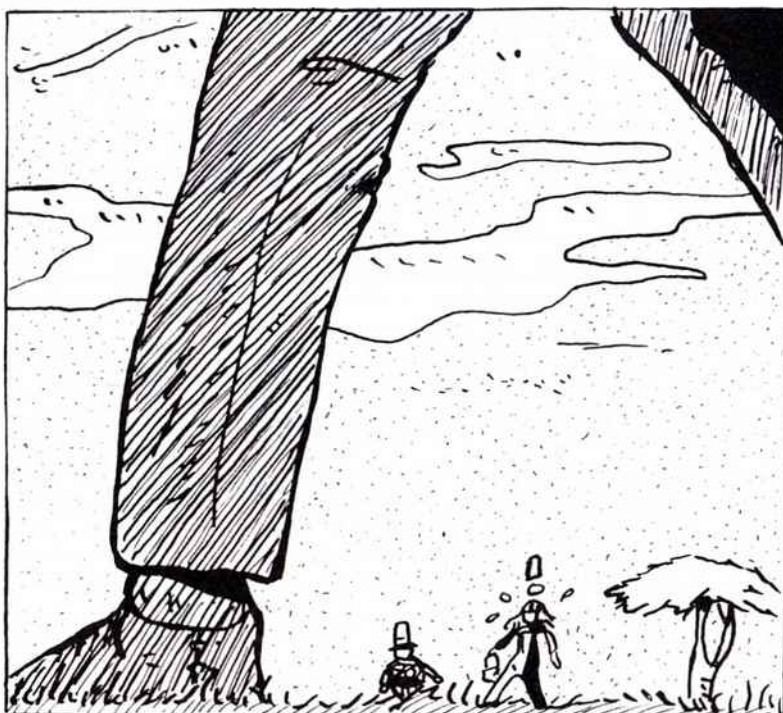
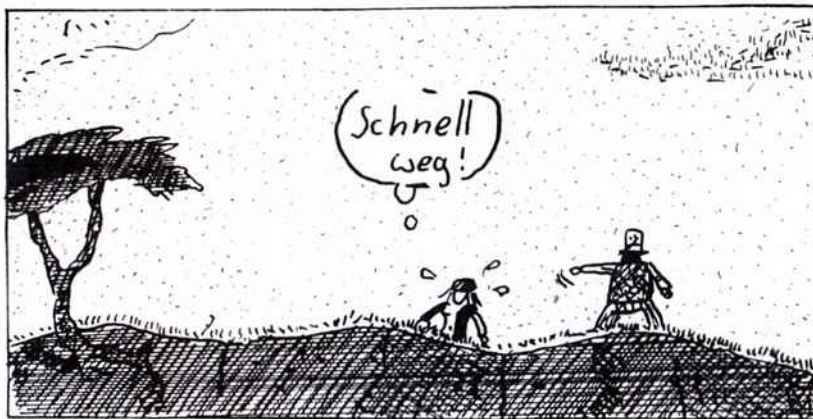
Veranst.: Becker/Reinhardt

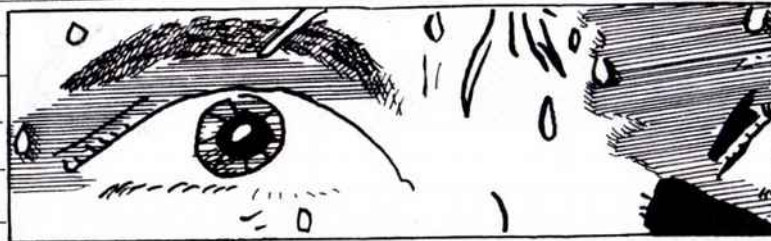
- 11 -

(FORTSETZUNG)



DER FEIND







Ich war der Direktor von diesem Zirkus.- Du warst eine Seiltänzerin.



Und dann kam die bewußte Nacht...



Im Schlaf überfielen uns die Totenköpfe und machten uns nieder.- Auf Schmuggel steht die Todesstrafe.- Nur wir drei überlebten... Zufall, oder nicht.



Oder besser: wir vier überlebten. Eine Seiltänzerin war auch nicht davon betroffen. Sie wußte, daß die Totenköpfe kommen würden.-

Verrat!

Ich mußte es tun. Sie haben gedroht, meinen Bruder zu töten, wenn ich nicht auspacke. Sie hatten uns schon lange in Verdacht.







R DIE FAN-COMIC ROVER 'ALBEN'

A4, Kleinoffset, ca. 20 Comic-
seiten, gelumbacked, Deckblaet-
ter aus 130g-Papier.

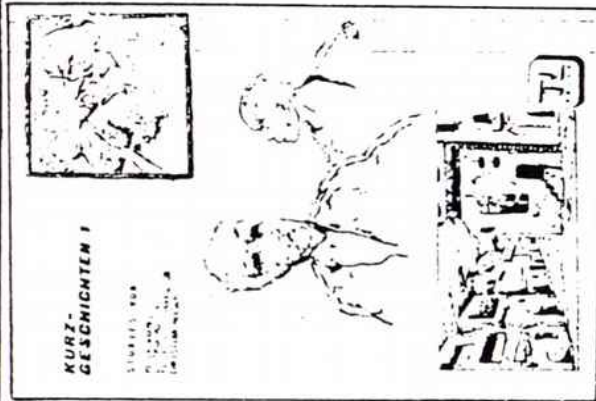
MIT DEM SERVICEABO
(3 Ausgaben für DM 6,--)

ALLE NEUERSCHINUNGEN
DIREKT INS HAUS
Einzelheft DM 2,--

.....

HERAUSGEBER

HORST KREUDER - Heisingstr. 8 -
4100 Duisburg 12 - 0203/4325 81



JETZT ERSCHEINEN

PROGRAMM '85

PHANTASWELT - TESTFLUG
(Anfang '85)

DOC - EINE BOMBE F.

BOLANGA (Mitte '85)

ROLF MILLER -

ZELLULOIDFIEBER (Ende '85)

.....

LIEFERBARE TITEL

ROLF MILLER -

DER TRAUMURLAUB

.....

Prospekt kann gegen 50er Marke
(Rueckporto) beim Herausgeber
angefordert werden.

WERBEN IM ROVER

In jeder Ausgabe stehen ab sofort
ca. 4 Seiten fuer ganz- oder halb-
seitige, gestaltete Anzeigen zur
Verfuegung. Interessenten fordern
bitte Informationen und Preislis-
te beim Herausgeber an.

MITARBEITER GESUCHT

Gute und zuverlaessige Zeichner
oder Texter, die helfen ROVER,
eine der dauerhaftesten Fan-Co-
mic-Reihen, auch zu einer der
Besten zu machen.

An der Mitarbeit Interessierte
wenden sich bitte mit Zeichen-
bzw. Textproben an den Heraus-
geber.

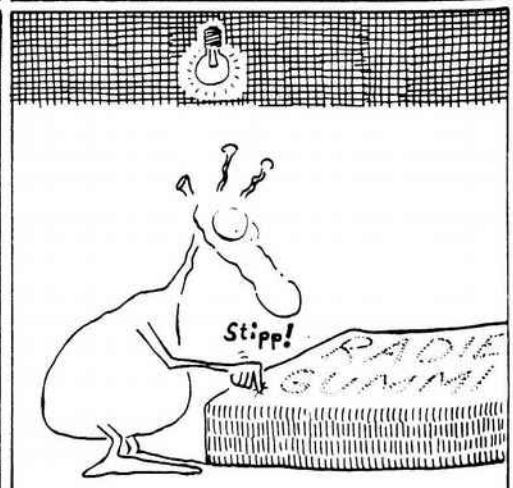
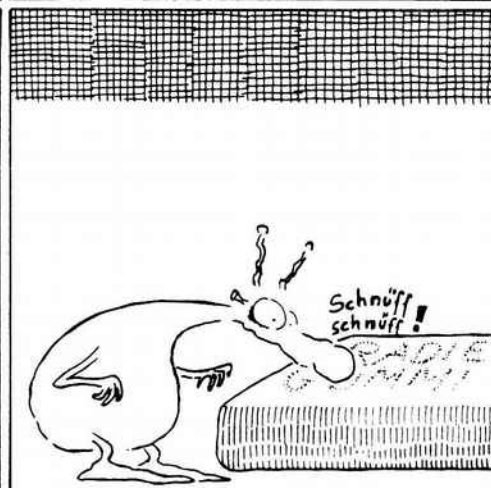
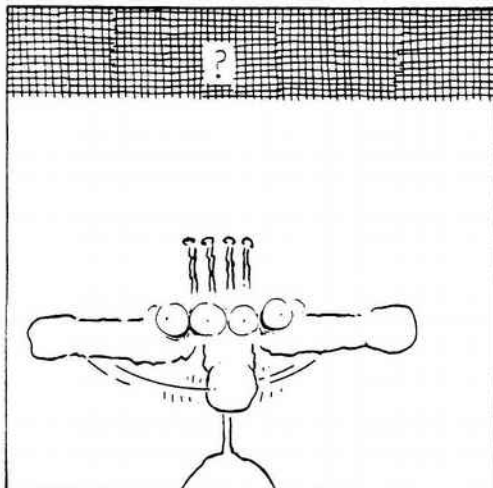
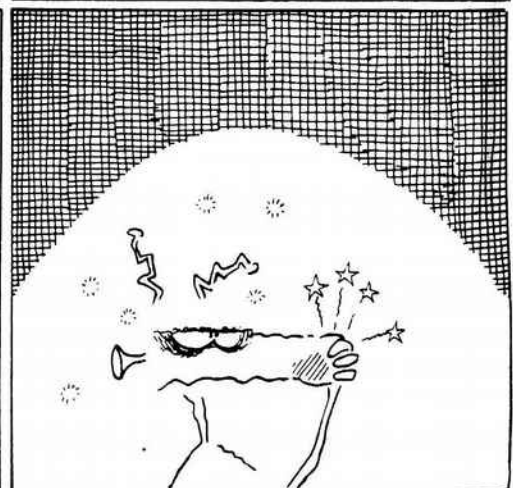
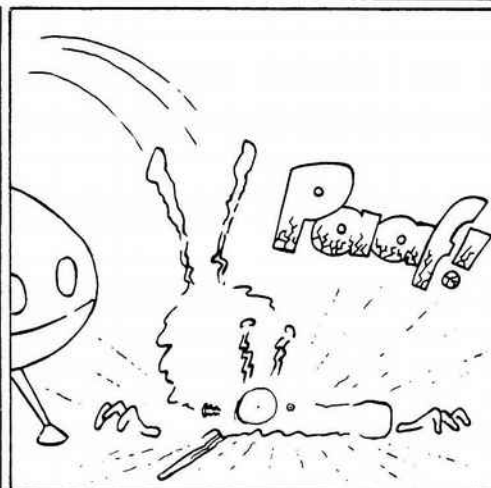
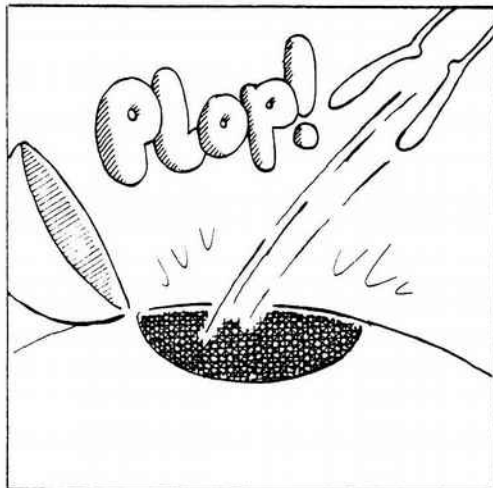
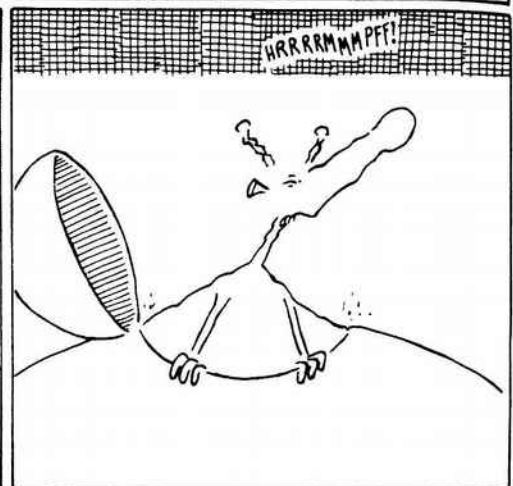
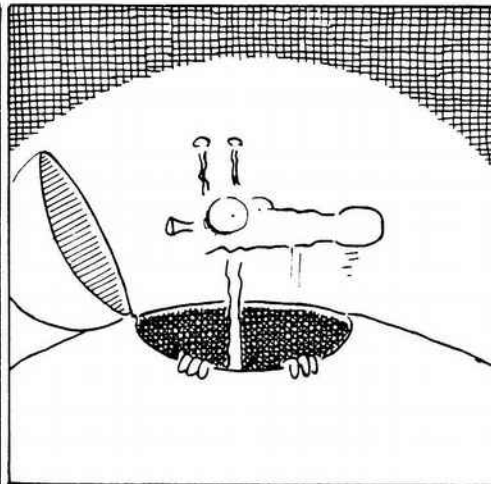
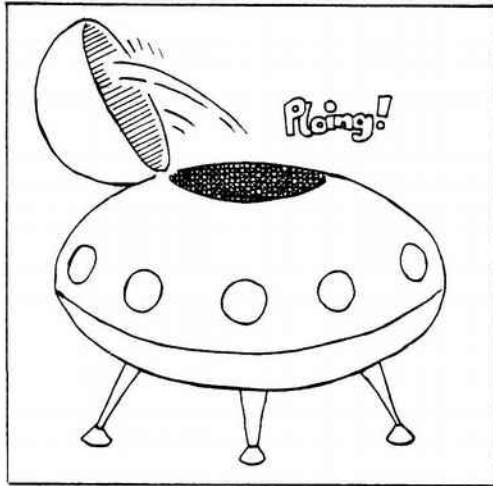
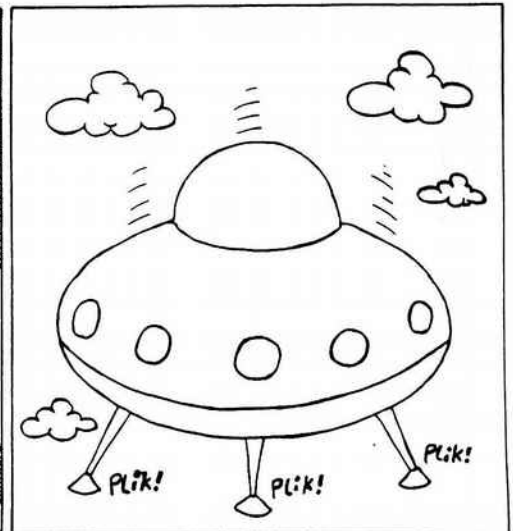
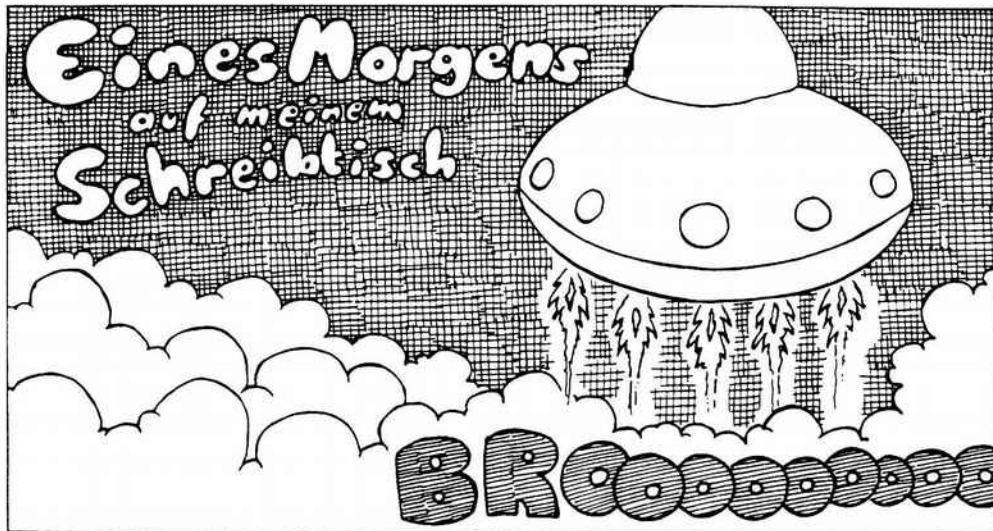
BESTELLEN

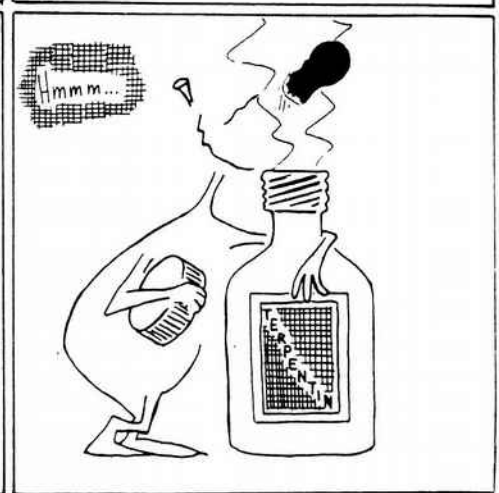
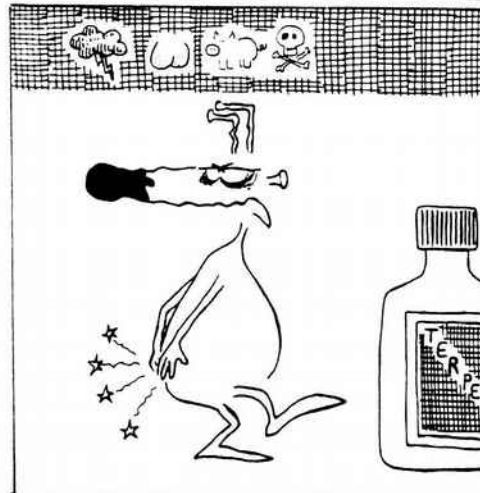
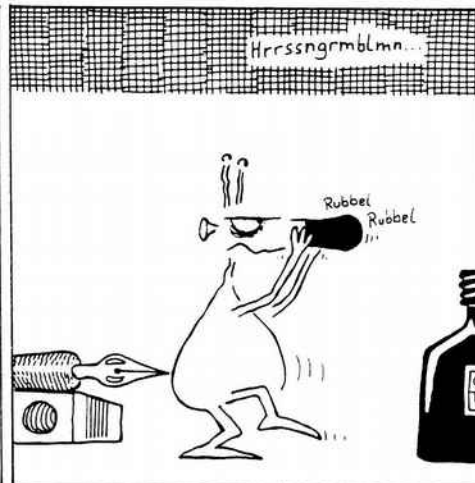
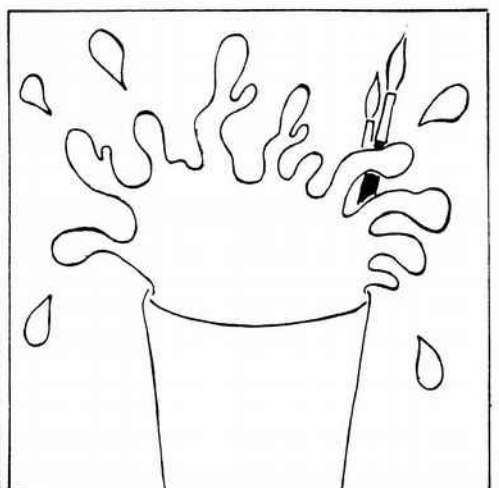
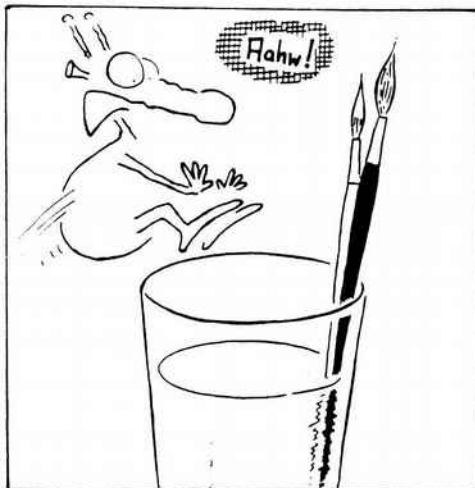
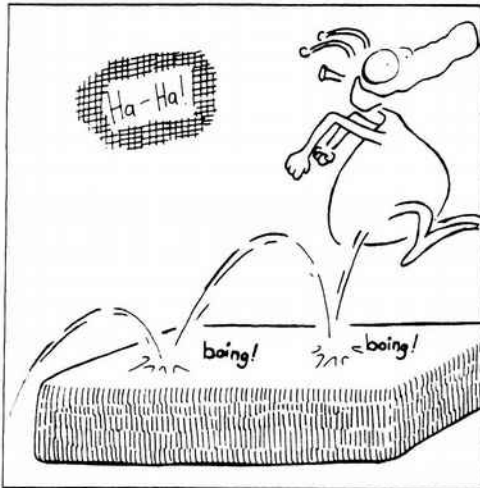
ENTWEDER

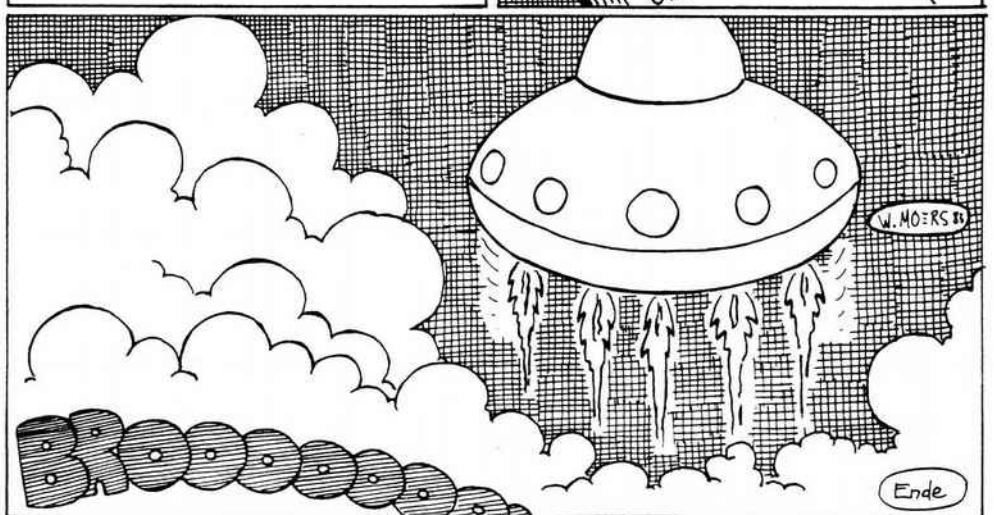
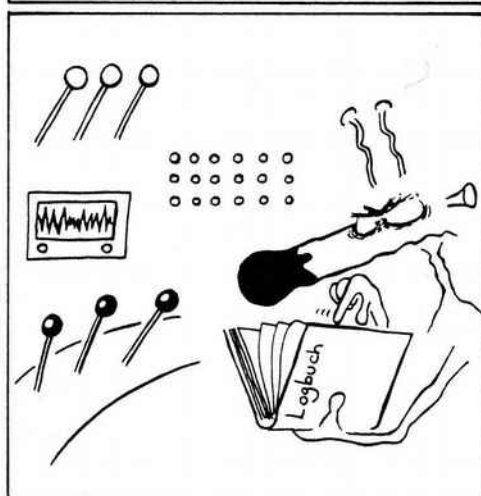
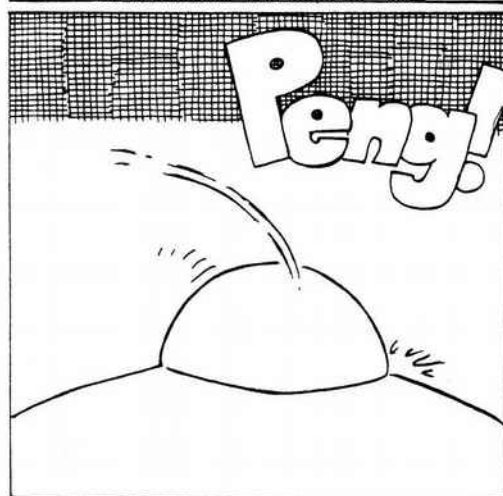
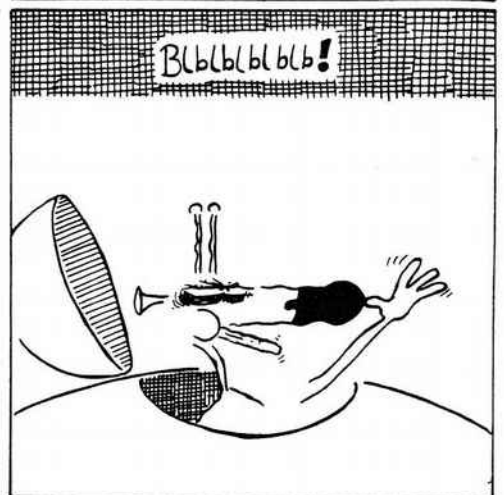
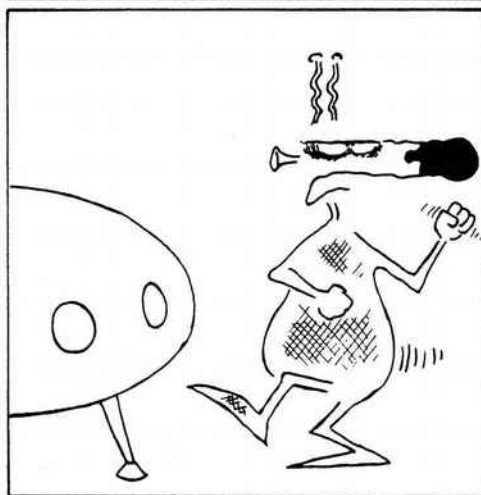
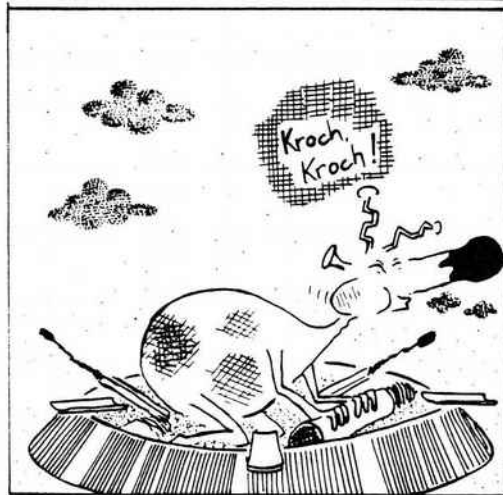
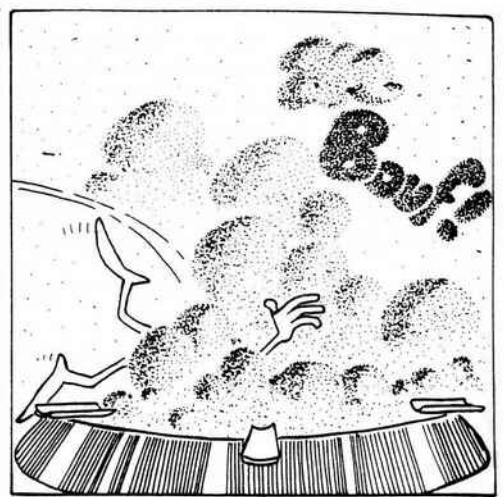
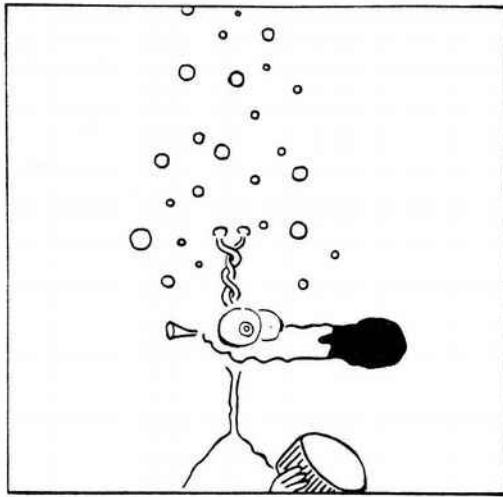
Durch Ueberweisung des Preises
auf Postgirokto 3981 14 431,
Postgiroamt Essen, BLZ 360 100
43, auf den Namen des Herausge-
bers. Bitte auf Empfaengerab-
schnitt gewünschte/n Titel bzw
'Abo' vermerken.

ODER

Einsendung der Betraege in 50er
Marken oder internationalen
Antwortscheinen der Post (Ein-
zelheft 2, Abo 3) direkt an den
Herausgeber.









WAS HAST DU DIR EIGENTLICH
DABEI GEDACHT, DU ELENDER
VERRÄTER??



KOMM, LASS IHN,
WILLIE. DU VER-
LETZT IHN NOCH. DU
WEISST, ER HAT
JERT... ÄH-

...EINFLUSS-
REICHE
FREUNDE!



UND DU VER-
SCHWINDE HIER,
DU MIESE KLEINE
RATTE! SONST
KÖNNT'S LEICHT
PASSIEREN,...

...DASS
ICH MICH
VERGESSE.
BIST DU NOCH
NICHT WEG,
HE??



HAST DU NICHT
GEHÖRT, MANN??!



IHR...
KÖNNT
MICH DOCH
NICHT
EINFACH...

WO
SOLL
ICH
DENN
HIN?



GEH
DOCH ZU
DEINEN
ANDROIDEN-
FREUN-
DEN!



ICH HÄTTE IHNEN
ENTGEGENHATEN
KÖNNEN, DASS
DIE ANDROIDEN
MICH DIESEM
BLOCK ZUGETELT
HABEN. ABER
ICH GLAUBE,
DAS IST ES
NICHT, WAS
SIE GERNE
HÖREN
WOLLEN.

OHNMÄCHTIGE WUT UND VERZWEIFLUNG.
DIE STRASSEN SIND NACHTS LEBENSGE-
FÄHRICH, UND SO LIESS ICH MICH IM
GANG NIEDER.

...ERKLÄ-
REN-



Andrews Alt - 5/1982

DABEI VERSTAND ICH IHRE STUMME REBELLION
GEGEN JEDE FORM VON - WIE ES IHNEN ER-
SCHIEN- ANPASSUNG AN DAS NEUE REGIME.

ICH HABE ALS KLEINER
JUNGE NOCH DIE FREIE
WELT DES MENSCHEN
ERLEBT. DAS DILEMMA
BEGANN, ALS ZUM ERSTEN
MAL EIN ANDROID EIN
GEHIRNWELLENMUSTER
ERHIELT.

SEINEN SCHÖPFERISCHEN GEIST, DAS
EINZIGE MITTEL ZUR KONTROLLE
ÜBER SEINE SCHON SEIT
LANGEM ENTGLEISTEN
ERFINDUNGEN, HATTE
DER MENSCH LEICHT-
FERTIG AUS DER HAND
GEGEBEN!

...UND DER
ANDROID ER-
GRIFF SEINE
CHANCE!

ICH...
DENKE, ICH...
ICH... BIN!





ERWARTUNGSGEMÄSS KAM ES ZU KEINEN BESCHLÜSSEN.



NICHTS GESCHAH, WÄHREND DIE ANDROIDEN DIE WELT IM HANDSTREICH NAHMEN. FIEBERHAFT SUCHTEN MILITÄRSPEZIALISTEN NACH AUSWEGEN, BIS ES ZU SPÄT WAR. TAGE SPÄTER SAH MAN DEN AMERIKANISCHEN PRÄSIDENTEN BEI EINER UNGEWÖHNEN ARBEIT...

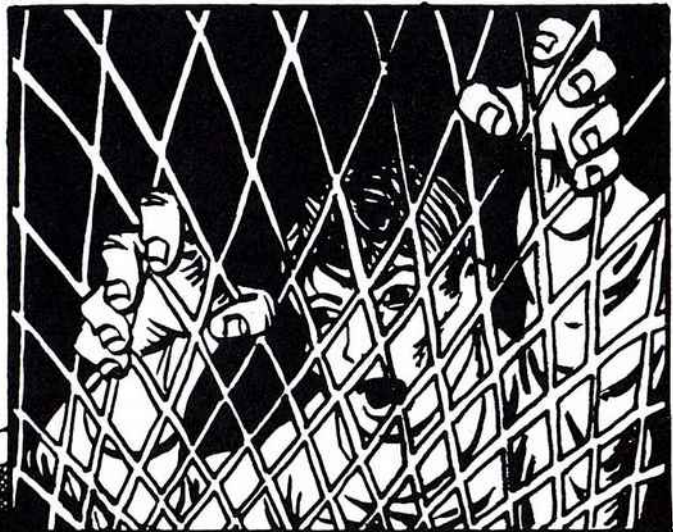


IM OSTEN VERHIELT MAN SICH ABWARTEND - BIS ZULETZT.





MEINE SCHRITTE HALTEN DURCH DIE VERLASSENEN STRASSEN, ALS ICH EILENDS DEM STADT-RAND ZUSTREBTE. DIE LETZTEN GEBÄUDE DRIFTETEN AUSEINANDER. ICH STÜRMTE ÜBER DEN FREIEN PLATZ UND KNALLTE GEGEN DEN GRENZZAUN.



AUF DER ANDEREN SEITE DES MINEN-FELDES WARTETE DER ANDROID- NATÜRLICH!



SICHEREN SCHRITTS ÜBERQUERTE ER DIE SPERRZONE. NUR EINMAL GING EINE MINE HOCH. ER RIEB SICH DIE ERDKLUMPEN AUS DEN AUGEN UND GING WEITER.



LOS, VERSCHWINDEN WIR VON HIER! HALTE DICH DICHT HINTER MIR!



AM STADTRAND HATTEN SICH -
AUFGESCHRECKT DURCH DIE
DETONATION- BEREITS EINIGE
MENSCHEN ANGESAMMELT.



WIR SAHEN
UNS AN UND
VERSTANDEN.
KEIN WORT
DER ERKLÄ-
RUNG WAR
NOTWENDIG.



UND WIR TAUCHTEN UNTER,
IRGENDWO IM BRASKIANI-
SCHEN URWALD...

EINIGE WOCHEN LANG FÜHRTEN
WIR EIN WILDES UND ABENTEU-
ERLICHES LEBEN, VÖLLIG AUF-
EINANDER VERTRAUEND, UN-
TRENNBAR VERBUNDEN DURCH
DIE KETTE UNSERER MENTA-
LEN EINHEIT.

ALLES, WAS BIS DAHIN MEIN
LEBEN BESTIMMT HATTE,
LIESS ICH HINTER MIR. ICH
STÜRTE MICH GEDANKEN-
LOS IN DEN STRUDEL DIE-
SER NEUEN FREIHEIT,
DIE DOCH NICHTIGE SELBST-
VERGESSENHEIT WAR.



ABER MIT DER ZEIT...



...BEGANN SICH ETWAS ZU VERÄN-
DERN. WIR WUR-
DEN BEIDE NER-
VÖS UND GEREIZT.

ES LAG WOHL DA-
RAN, DASS WIR
WOCHENLANG
VÖLLIG AUF EIN-
ANDER EINGE-
STELLT GEWESEN
WAREN.

VERDAMMT,
DU SCHON WIEDER??



UNGLÄUBIGE VERBLÜFFUNG
ÜBER DIESEN HIEB UND
VERWIRRUNG, DASS ICH NOCH
AM LEBEN WAR, MISCHTEN
SICH MIT DEM DRECK, DER
MIR INS GESICHT SPRITZTE.



DAS GROSSE ABEN-
TEUERLICHE GEFÜHL
DER ANFANGSZEIT
WAR WEG. EINTEIL
MEINER SELBST
HATTE SICH ALS
TÄUSCHUNG, ALS
SELBSTBETRUG ER-
WIESEN.

LASS MICH ENDLICH
ZUFRIEDEN! LASS MICH
IN RUHE! ICH WILL
ALLEIN SEIN!

... VER-
STEHST DU...



ALLEIN!

OH 2-84

DAS... DAS WOLLTE
ICH NICHT, ICH... ICH...

SCHON GUT,
NACH, DASS DU
VERSCHWINDEST!



ICH WAR SEIN VERSUCHS-
OBJEKT. WIEDER FIEL ES
MIR EIN. MEINE WUT
WUCHS. ER LIESS SIE
MICH IMMER WIEDER
SPÜREN - MEINE MACHT-
LOSIGKEIT!



WIE HATTE ES NUR DARZU
KOMMEN KÖNNEN, DASS
DIE ANDROIDEN UNS ZU
NIEDEREN WESEN GE-
MACHT HATTEN!



ICH WAR AM ENDE.
DER KONFLIKT MIT
DEM ANDROIDEN MUSS-
TE MICH FRÜHER ODER
SPÄTER ZERBRECHEN!



Leserfragestabelle

Im Großen und Ganzen gefällt mir PLOP 13 besser als die letzte Nummer. Das Titelbild ist gut gemacht, wenn auch die Schrift, in der die ganzen Cover-Angaben geschrieben sind, überhaupt nicht zum Schriftzug paßt. (Oh...die Schrift stammt von mir./Heike) Ansonsten eine schöne Arbeit vom Tobias, von dem ich bisher nicht allzu viel gehalten habe. Eine weitere "schönste Arbeit" ist BRADI BOMBAX. Jürgen hat endlich einen nicht so sterilen Tuschstil gefunden. Sieht echt gut aus, und mir scheint, er hat von der Trennung nur profitiert. Dann der Hammer!!! Ich lach' nicht tot, deerer hat andere Zeichner rezensiert und kritisiert! DER FREUND...ich weiß echt nicht, was ich davon halten soll. Ich gebe ehrlich zu, die Story verstehe ich nicht, und manchmal habe ich Schwierigkeiten zu erkennen, was auf dem Bild zu sehen ist. Allerdings üben die Zeichnungen einen eigentümlichen Reiz aus. Ich glaube, wenn Martin dranbleibt, wird der sich auch noch wesentlich verbessern. Jee, SE BAD-DENBRUUKS. Supa! Se Herod-FAN-PORTRAIT is se sämsing tu sieh!

Ohu, un dann noch'n Hammer. Andreas Alt wird oft eine Pseudo-Tiefe nachgesagt. Ich habe ihn inzwischen ein wenig kennengelernt und kann sagen, daß seine Arbeiten durchaus ernst gemeint sind, aber bei Peter Bech kommt es mir hoch. Du selbst hast Dich in Deinem Leserbrief zu FLASHBACK Nr.1 darüber beklagt, daß Stefan Grafe dazu beiträgt, die No-Future-Comics (nicht allgemein No-Future, sondern das "postatomare Szenario"/Heike) zu einem bloßen Klischee verkommenzulassen. Okay, du hast recht, aber wenn ich mir DIE Sache anschau, frage ich mich ehrlich, ob du deine Briefe bewußt schreibst. Denn mit dieser Story (und einigen anderen der gleichen Art) arbeitest du daran, nicht nur wirklich tiefe Geschichten, sondern viel schlimmer, echte Gefühle zu Klischees verkommen zu lassen. (Willst Du mehr ZENSUR, oder was? Und was bitte schön sind WIRKLICH tiefe Geschichten, was ist an Peters Comic weniger ECHT als an einem vom Andreas? Würdest Du Peter kennenlernen und möglicherweise feststellen, daß er seine Arbeiten ebenso ERNST meint (was heißt das überhaupt?), käm's Dir dann beim Anblick seines Comics nicht mehr hoch?/Heike)

IMPRESSUM:

Red./Herausg.: Heike Anacker, Pescherstr. 147, 4050 M'gladbach 1 ● Offsetdruck ● Einzelpreis: 3DM, 3er-Abo: 8DM ● Kleinanzeigen kostenlos, ganzseitige Vorlage (A4): 10 DM, halbseitige (A5 Querformat): 7DM ● Zahlungen in KLEINWERTIGEN Briefmarken oder auf Konto Nr. 536 060 (BLZ 310 500 00), Stadtparkasse M'gladbach ● Erscheinungsweise i.d.R. vierteljährlich ● Leserbeiträge werden nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt ● Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt Heikes Meinung wieder ● Copyright für jeden Beitrag liegt beim jeweiligen Urheber, das Gesamt-Copyright bei Heike.

Bei der SPHINX NEBEN DER STRASSE steige ich definitiv nicht mehr durch. Nicht unbedingt ein Kompliment. Jetzt mußt du dir mich mit einem breiten Grinsen vorstellen. Gerade sehe ich die Graphik auf Seite 35 und muß wieder an deinen Leserbrief denken. Während die eine Sache von Peter Bech vor Tiefsinn nur so strotzt, ist seine Graphik recht flach und noch nicht mal besonders gut gezeichnet. Die Androiden-Story von Andreas gefällt mir noch immer recht gut, obwohl die Story ab der Seite 9 schon recht betagt ist. Die Rezensionen sind gut geschrieben, wenngleich ich sie inhaltlich nicht immer so gut finde. Vor allem aber sind sie, was wohl mit der Verspätung von PLOP zusammenhängt, leicht veraltet. EIN NEUER PAPST ist bisher deine beste Arbeit und auch vom Inhalt her schön, leider eine nicht zu erfüllende Utopie. Ganswindt...naja. Und STONE ist auch nicht gerade genial.

Technisch wird Rüdiger Quast zwar immer besser, aber leider fallen mir immer wieder bekannte Szenen aus anderen Comics oder Filmen auf. Frag' Rüdiger doch mal, ob er die Seite 18, Panel 1 aus dem SCHWARZEN INKAL kennt. Ich finde das eigentlich ziemlich bedauerlich. Der Rüdiger hat das Abzeichnen von anderen Comics doch gar nicht nötig, so gut, wie der ist. Die Zeichnung auf dem Backcover ist ganz gut, aber ich scheine in letzter Zeit ziemlich doof zu sein, denn auch das Ding checke ich nicht so ganz. (Ist nicht weiter tragisch, denn der One-Picture-Comic hat nach Lubus eigener Aussage absolut keinen tieferen Sinn./Heike) - aus einem Brief von Hanspeter Ludwig aus Petersberg.

★★★★★

Insgesamt gesehen hat sich PLOP mehr "fanni-sches" erhalten als viele der neuen Zines wie AMOK, ZEBRA, MENSCHENBLUT oder FREAK usw., die konsequent in Richtung Professionalismus davonmarschieren. Ich mag, wischi-waschi wie ich nun mal bin, beide Formen, halte aber PLOP für eine Art "Basis", auf der oft interessantere Dinge passieren als in anderen Heften. Der Inhalt von PLOP ist oft überraschend und unkonventionell, auch auf die Gefahr hin, daß mal etwas weniger Gutes oder äußerlich Unattraktives dabei ist. Mir gefällt natürlich auch nicht immer alles, aber dafür wird's auch nicht langweilig, PLOP zu lesen.

Im Gegenteil vermisste ich eigentlich noch mehr kontroverse Sachen, und den Vorteil, thematisch nicht so festgelegt zu sein wie andere Zines, sollte man noch mehr ausnutzen. Allerdings dürften dann auch keine inhaltlichen Einschränkungen geltend gemacht werden. Wenn sich Leser über Gewaltdarstellungen ent-rüsten, ist das ihr gutes Recht und eine erfreuliche Reaktion, die aber doch erst durch die "Gewaltcomics" provoziert wurde. Insofern können solche Comics, ganz abgesehen von den Intentionen des Autors, die Leser zur Stellungnahme auffordern, was ich immer aufschluß-reicher und besser finde, als das Thema zu ignorieren. Gerade dadurch erlangt PLOP ja seinen lebendigen, fast dokumentarischen Charakter, was ich letztlich nicht weniger wichtig finde als die ästhetische Qualität des Dargebotenen.

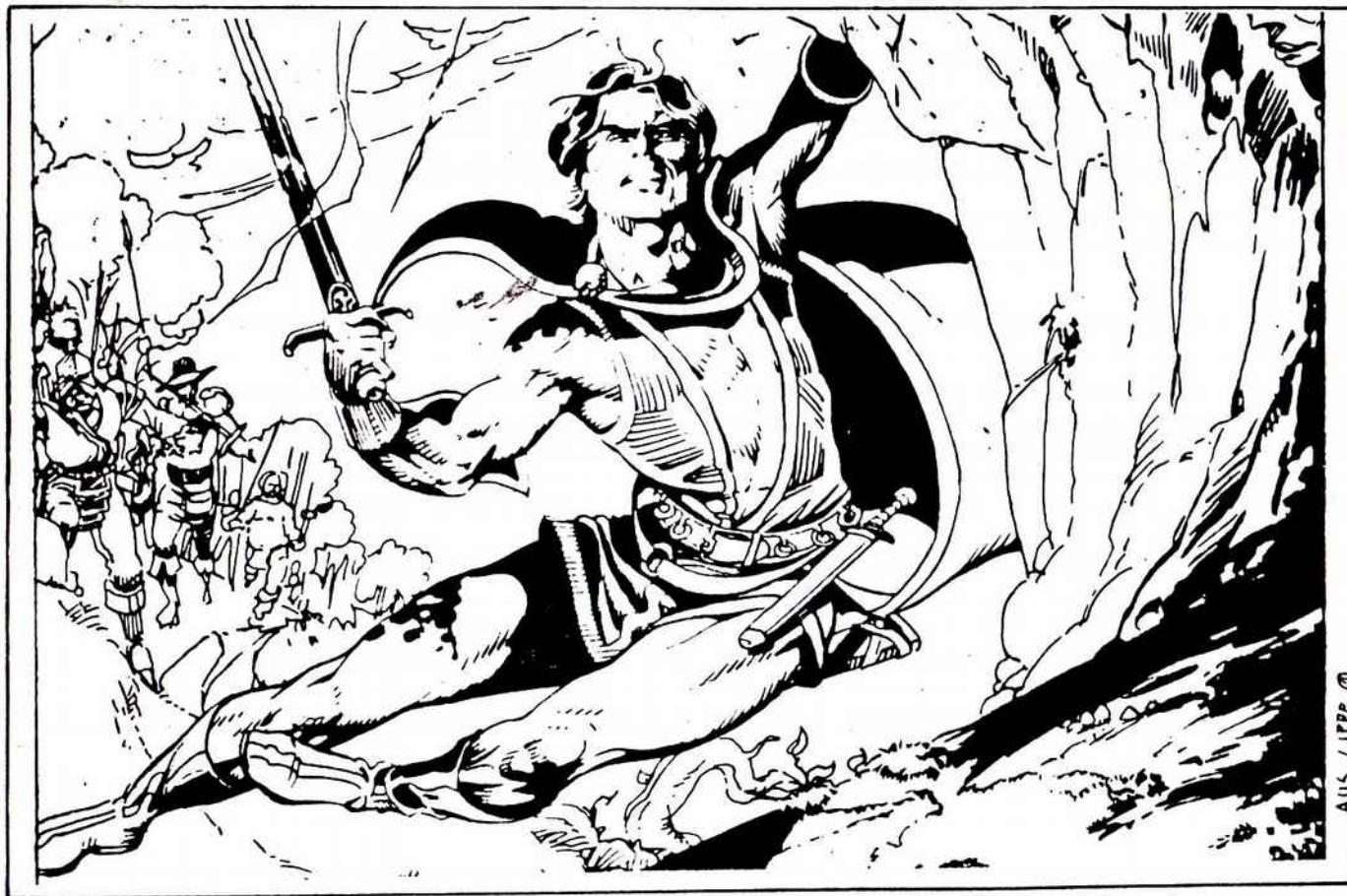
Erstaunt bin ich immer darüber, wie gut die Funnies sind. Da ich selber nicht in der Lage bin, Funnies zu zeichnen, bewundere ich diese Fähigkeit bei anderen sehr. Am köstlichsten vom ganzen Heft fand ich aber die Anzeige mit der "offiziellen Bettlektüre der Olympiamannschaft". Im übrigen bin ich gespannt, ob es Dir auch gelingt, eine "Women Only"-Nummer zusammenzustellen. Außer Dir und Gesine Rist konnte ich in den Zines, die ich gelesen habe, keine Zeichnerinnen entdecken. It's a man's world... (Naja, mit der "Grünen Leuchte" und Ute Krause sind's ja schon 2(!) Zeichnerinnen mehr. Im nächsten PLOP kommt noch EmDE dazu (obwohl...da weiß man ja nicht so recht...siehe Fan-Portrait!) und irgendwann sicher auch Heidi Koch, deren Können man übrigens auch im AC READER bewundern kann./Heike) - aus einem Brief von Manfred Lafrentz aus Kiel.

★★★★★

Im Heft 13 sind wieder einige gute Sachen drin. BRADI BOMBAX z.B. ist eine gut gemachte, logisch ablaufende Geschichte. Bitte mehr davon! Bei DER FREUND hätte ein bißchen mehr passieren können. BUDDENBROOKS hat mir sehr gefallen. Es ist genau das, was im letzten Panel ausgesagt wird, und gleichzeitig seine eigene Parodie! DIE SPHINX ist schön gezeichnet. Wieder eine von den stillen Geschichten. Jetzt habe ich auch eine Idee, was mit dem ANDROIDEN los ist. Er hat... (Ey, bist Du wohl still!!!/Heike) Leider kenne ich das Lied nicht, das EIN NEUER PAPST zugrunde liegt. Ich wäre etwas skeptisch, ob die Menge dem neuen Papst wirklich zjubeln würde. (EIN NEUER PAPST ist eine 5-zeilige "Notiz" vom

Herman van Veen. Der euphorische Schluß kommt bei ihm allerdings nicht vor. Tja, wer weiß, ob nicht auch diese schöne Utopie eines Tages keine mehr sein wird... ehe schließlich weder Papst noch 'Päpstin' nötig ist.../Heike) Rüdiger Quast scheint ja sehr gut(ab?-)zeichnen zu können. Das Lesen der Story ist mir allerdings etwas schwer gefallen. Was ich mal sagen wollte: Ich finde es schön, daß am Anfang des Heftes zu lesen ist, auf welcher Seite was zu finden ist. Wo aber findet man die Seitenzahlen auf den betreffenden Seiten?? (Nichts für ungut, Heike.) (Frag' mal den Drucker! Der hat nämlich sämtliche sorgsam von mir gepinselten Seitenzahlen in PLOP 13 retuschiert! Ideen hat der manchmal.../Heike) Soweit mein "Gesabbel". - aus einem Brief von Heidi Koch aus Braunschweig.

Und da ich - Huch! Wie ist's bloß möglich? - noch etwas Platz habe, hier noch eine kleine Vorschau auf PLOP 15, soweit's schon feststeht. Also, unter anderem sind mit von der Partie: Stefan Morawietz, Martin Frei, Hans-Joachim Hahn, Christoph Gering, Manfred Ganswindt, Bia Biafra, EmDE - wie bereits erwähnt, Dragos Jovanovic-Fera, Walter Moers, Andreas Alt und Oliver Rupprecht. Es dürfen auch noch Wetten abgeschlossen werden, ob Monsieur Quast sein Werk in der nächsten Ausgabe vollenden wird (←Bah, wie gemein! Hacken doch eh schon alle auf Rüdigers sensibler Künstlerseele herum...). Ein Fan-Portrait gibt's natürlich auch wieder. Von wem? Wüßtet Ihr wohl gerne, was...harhar! (Plagiat!) Nur so viel: Die Person hat was mit Comics zu tun! Na, wenn das keine echte Hilfe ist...



EINZELHEFT (36 SEITEN MIT
DT. SUPERMÄNNERN, WIE
QUAST, UND AMER./KANA.
PROFUT: 2060 DM
3ER-ABO: 3050 DM

IN HARTGELD BEIM
MÜLLER DIDI
AM KIRCHBERG 13
8425 TRAIN
TEL. 09444/1561

ODER AUF
POSTK. NÜRNBERG 998 12-853
ANDREAS ANGER
ROSENSTR. 13
8710 KITZINGEN
TEL 09321/18475

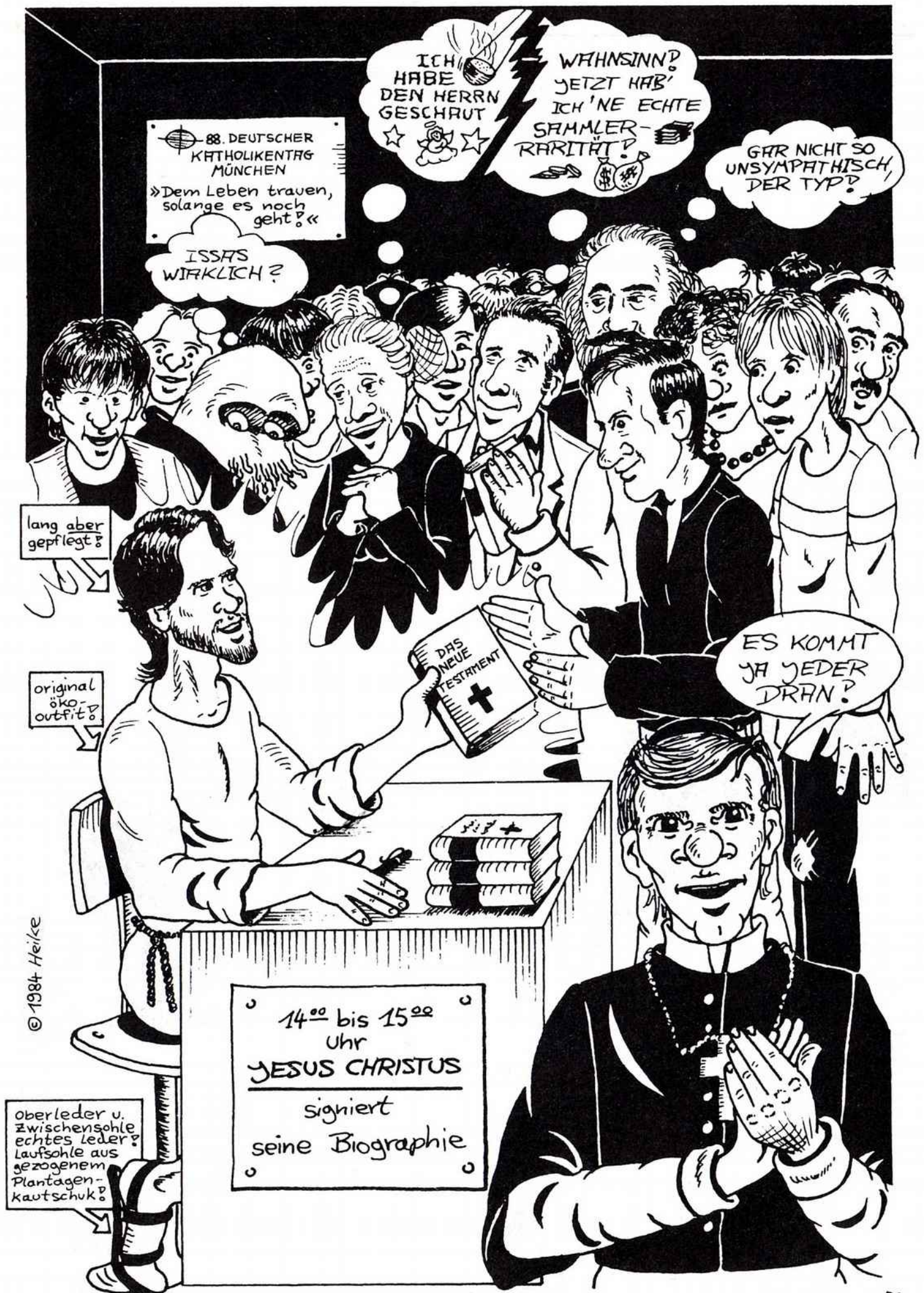
AUS LITTE ©
NACH PLOP. 13 UND FREAK. JETZT LITTE!
- ANZEIGE -

Neulich aufm KATHOLIKENTAG*

HALLE 37...



* vom Zentralkomitee der deutschen Bischöfe überprüft und für unschädlich befunden



88. DEUTSCHER
KATHOLIKENTAG
MÜNCHEN
»Dem Leben trauen,
solange es noch
geht.«

ISSAS
WIRKLICH?

ICH
HABE
DEN HERRN
GESCHAUT
★ ★

WAHNSINN?
JETZT HAB'
ICH 'NE ECHTE
SAMMLER-
RARITÄT?

GAR NICHT SO
UNSYMPATHISCH,
DER TYP?

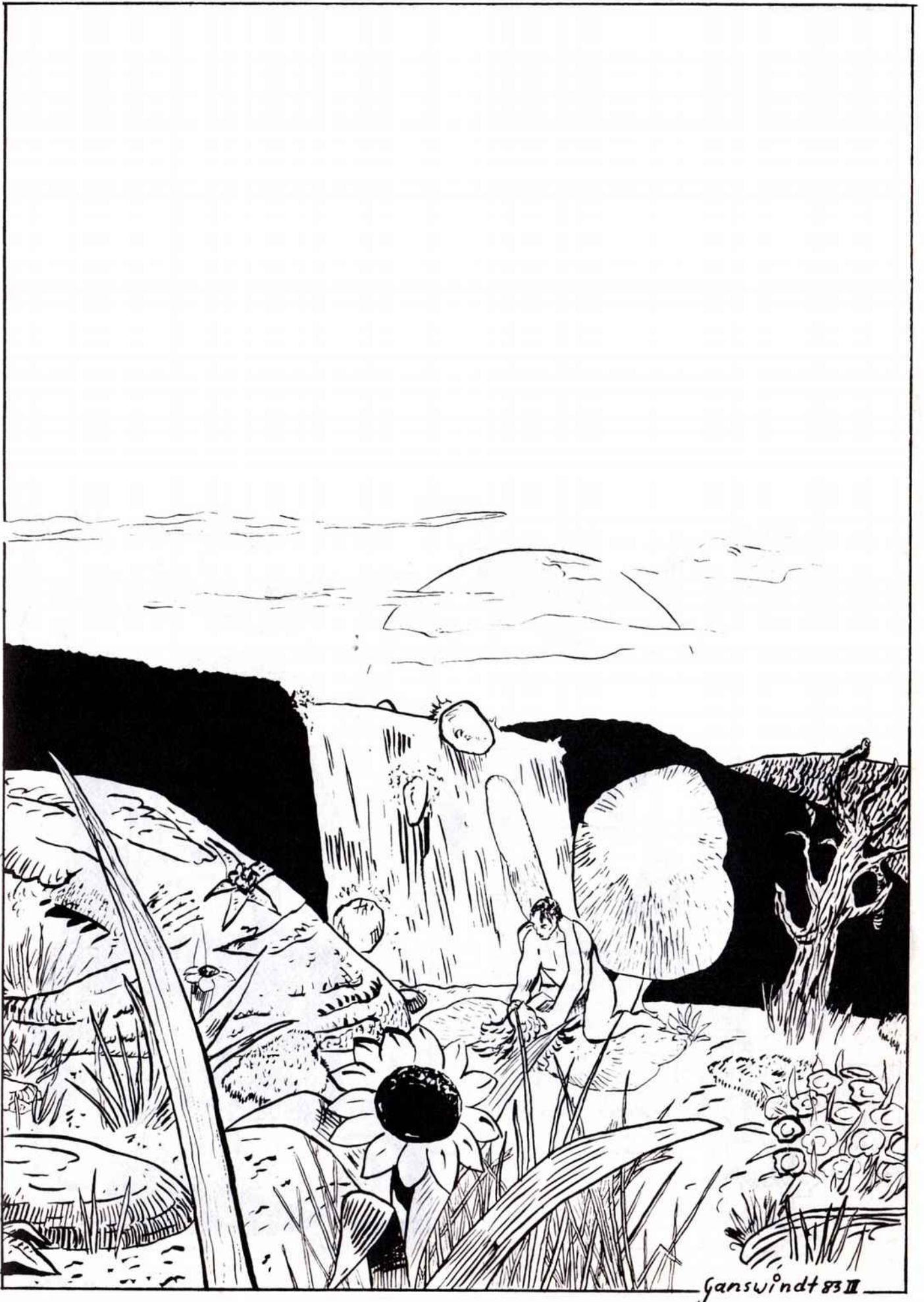
lang aber
gepflegt?

original
öko-
outfit?

ES KOMMT
JA JEDER
DRAN?

14⁰⁰ bis 15⁰⁰
Uhr
JESUS CHRISTUS
signiert
seine Biographie

oberleder u.
zwischensohle
echtes leder?
laufsohle aus
gezogenem
Plantagen-
kautschuk?



Janswindt 83 II



aus REISE INS
ABSURDE Nr.2

Beginnen möchte ich mit drei AZs von der Edition B-17 und dem Studio Alpenkönig. Da wäre zuerst einmal die Nr.2 der REISE INS ABSURDE (vormals: FRUST FIGHTERS FUNNIES). Das Heft beinhaltet zwei Comic-Parodien mit dem "Schmächtigen Chlor" und den "Unfunny Nix-Men". Trotz einiger guter Gags kann die Geschichte um den Schmächtigen Chlor von Herod nicht gerade begeistern, was vor allem am schrecklichen Lettering liegt, welches den Lesefluß stark bremst. Da gefielen mir die Nix-Men schon bedeutend besser. Die Geschichte von EmdE ist zwar schon ein bißchen älter, was man den Zeichnungen ansieht, macht ansonsten aber einen guten Eindruck. Erzählt wird der "Kampf des Jahrhunderts" der Nix-Men gegen Magnesio, welchen letzterer sogar zu gewinnen droht, bis...aber alles will ich ja nicht verraten ●●● Mit ihrer Nr.1 stellt sich eine neue AZ der Leserschaft vor. Es ist KNOCK OUT, das zum größten Teil von der B-17 und dem Herausgeber Christian Heesch produziert wurde, aber auch ROVER-Herausgeber Horst Kreuder ist mit einem dreiseitigen Comic vertreten. Höhepunkt des Heftes ist die Geschichte "Schneewitzchen und die 7 Ewohns" von EmdE, Dist, Herod und Gesine Rist, welche eine köstliche Parodie auf die Märchen der Gebrüder Grimm abgibt und in der darüberhinaus noch die Ewohns aus dem neusten "Star Wars"-Film vertreten sind. Abgerundet wird das Heft durch News, ein Preisausschreiben und einen Bericht vom Absurdition I. Rundum gesehen ein ganz gutes Erstlingswerk. ●●● Als dritte B-17/Alpenkönig-Produktion wäre noch die 2.Nummer von AD ABSURDUM vorzustellen. Um der Reihe nach vorzugehen, das Beste kommt gleich zu Anfang, nämlich die Geschichte "Elfpest". Hier wird nach Strich und Faden über der Pinis "Elfquest" hergezogen, und dieses wirklich gut. Herod (Text), EmdE (Zeichnungen) und Dist (Lettering) produzierten hier wohl das Beste, was ich je von der B-17 gesehen habe. Ein gelungenes Gag reiht sich an den nächsten. Was jedoch dann kommt, ist eher jämmerlich. In der Geschichte mit Powder-Man und Iron Frish (Na, wer hat sie erkannt?) hat man es nötig, Gags



aus CARL



aus REINO Nr.5

mit Hilfe des Arbeitsamtes, also der Arbeitslosigkeit, zu bringen, was ich nicht gerade glorreich finde. Auch die Geschichte "Origin" von EmdE hat mich nicht gerade begeistert. Außerdem gibt es in dem Heft noch ein "Star-Interview" mit EmdE, so daß ich zu dem Schluß komme, daß das Heft trotzdem stark zu empfehlen ist, weil die Elfpest-Story einfach super ist. ●●● So, nun verlassen wir den Funny-Sektor und kommen zu etwas ganz anderem, der Nr.3 von TOTE HELDEN COMIX. Das Heft schildert die Abenteuer von Miriam, einer Informantin der Polizei, und Biafra in einer nachatomaren Welt. Können die Zeichnungen noch recht zufriedenstellen, so trifft dies für den Inhalt keinesfalls zu. Die Geschichte steckt voller Klischees, die genauso dumm wie abgegriffen sind. Da sind die bösen Bullen, die die Rocker verfolgen und stattdessen die Nazis gewähren lassen. Mich zumindest hat das nicht gerade überzeugt. ●●● In die gleiche Richtung zielend, aber um Klassen besser ist CARL von Dirk Tonn. CARL ist eine Sammlung der Geschichten von Dirk Tonn, die jedem sicher schon einmal begegnet sind, ob nun in FREAK, PLOP, dem STRIPSPIEGEL oder dem 1984-PORTFOLIO. Hier sind sie alle zusammengefaßt und durch eine neue Geschichte und zwei Graphiken erweitert worden. Insgesamt ein sehr schönes Buch, das vor allem durch die sehr guten Zeichnungen Tonn's und eine sehr gute Aufmachung besticht. ●●● Einen neuen Band gibt es auch von Burkhard Ihmes REINO. Die Geschichte "Der Schrecken der Galaxis" beginnt in einer Musikkneipe, wo zufällig Guiseppe Bergmann, Corto Maltese, Bob Fish und John Difool Billiard spielen. Nachdem Reino die Kneipe verlassen hat, wird er in ein plötzlich erscheinendes Ufo gebeamt und erlebt dort in einer Art Psycho-Test die verrücktesten Geschichten mit Comic-, Star Wars- und Märchenfiguren, aber auch als Bogart nachempfundener Privatdetektiv. Die Geschichte besticht durch die sehr guten Zeichnungen, die sich der be-



aus TOTE HELDEN
COMIX Nr.3



aus LIPPE Nr.1

nutzten Comic-Figur gut anpassen können. So gibt es z.B. eine ganze Moebius-Seite. Aber auch die Geschichte ist sehr lustig und nie langweilig. Also ein wirklich sehr zu empfehlender Band. ●●● Und nun ein weiterer Höhepunkt, nämlich FREAK Nr.5: Das Heft begeistert durch die gewohnt sehr guten Arbeiten von Dirk Tonn und Yören und dem dritten Teil von "Serafin". Aber auch die Arbeit "Im Aufzug - 17 Uhr 30" von Tobias Schwarz



aus AD
ABSURDUM Nr.2

ist sehr gut gelungen. Das gleiche gilt auch für Anton Atzendorfers "Fernseh-Abend", in dem die Problematik der starken Vereinfachungen sehr gut dargestellt wird, mit denen man den Wissensdurst der Kinder abspesen will. Dann jedoch kommt der absolute Hammer, wie Steffen zu recht behauptet, nämlich die Manfred Sommer-Geschichte mit seinem Helden Frank Cappa. Dies alles macht FREAK Nr.5 zu einem absoluten Muß für jeden Comic-Fan. /Martin●●● Zum Schluß sei auf ein weiteres Erstlingswerk hingewiesen. LIPPE Nr.1



aus FREAK Nr.5

von Dietmar Müller und Andreas Anger, das schon seit einer Weile als SPLITTER angekündigt wurde, ist nun mit 8 Comics auf 36 Seiten im DIN A5-Format erschienen. Auch wenn im Vorwort mit Ausrufen wie "Heavy Action!" und "Power-Fun!" arg um sich geworfen wird, geht's auch mal weniger spektakulär, ja sogar ruhig im Heft zu. Vertreten sind Christoph Gering & Andreas Alt mit ihrer Geschichte "Die Zeitmaschine", Didi Müller



aus KNOCK OUT Nr.1

mit dem etwas skurrilen "Der Mann, der das Mcnster sah" und in Zusammenarbeit mit Raymond Boy (den gibt's auch noch?!) und Rüdiger Quast durch die Stories "Pickelblut" und "Tenebrae", beide als Fortsetzungsgeschichten angelegt. Daneben finden sich noch der makabere Comic "Der Teddy" von Comy (alias Andreas Anger) & Hugo (=Didi?), eine nicht eben originelle "Es war still..." betitelte S.F.-Story von Comy & Gore und ein offenbar stark von Cosey beeinflusster Kurzcomic in winterlicher Western-Kulisse mit überraschendem Schluß-Gag. Neben dem Backcover des amerikanischen Profis Richard Comely hat LIPPE Nr.1 einen zweiten Knüller mit dem Comic "There" von Bob Sidebottom - ebenfalls Amerikaner - anzubieten. Professionelle Zeichnungen und eine im wahrsten Sinne des Wortes "spritzige" Handlung dürften nicht nur Action-Fans beeindrucken. LIPPE Nr.1 ist für mein Gefühl keine runde Sache, aber ohne Zweifel lesenswert. Man kann von zukünftigen Ausgaben wohl noch einiges erwarten. /Heike

Bezugsadressen:

REISE INS ABSURDE
sowie AD ABSURDUM
Helge Korda
In Boymannsheide 8
4250 Bottrop

TOTE HELDEN COMIX
Peter Schaaff
Kiefernstr.1
4000 Düsseldorf

REINO
Buch Musik & Film
Verlag
Burkhard Ihme
Danneckerstr.12
7000 Stuttgart 1

KNOCK OUT
Christian Heesch
Tonndorfer Strand 57
2000 Hamburg 70

CARL
Chaos Comix
c/o Stefan Jacobasch
Magdeburgstr.9
3300 Braunschweig

FREAK
Steffen Boiselle
Wormser Str.72 A
6700 Ludwigshafen

LIPPE
Dietmar Müller
Am Kirchberg 23
8421 Train

Infos

Die nächste Ausgabe von KNOCK OUT erscheint voraussichtlich im November als 56-seitige Doppelnummer mit Comics von EmdE, Tent, Christian Heesch und Herod. Sie enthält außerdem ein Interview mit letztgenanntem und wieder den "News-Karton".

Endlich hat COBALT 40 den Qualen seiner Fans ein Ende gemacht und liegt nun mit der dritten Ausgabe vor. 40 DIN A5-Seiten bieten für 2 DM Comics von Dietmar Müller, Peter Moradi, Stefan Jacobasch, Marie Claire, Peter Schaaff und Dirk Tonn. Bestellungen an Peter Moradi, Moselstr.4, 3300 Braunschweig.

DAS BILDERHEFT nennt Hans Uhl sein Fanzine, mit dem er uns ab dem 1. Dezember zu beglücken sucht. Sein Konzept sieht vor, daß jede Ausgabe ein spezielles Thema behandelt, und zwar nicht nur in Comic-Form, sondern auch mit Illustrationen, Kurzgeschichten, Artikeln und Meinungen. DAS BILDERHEFT soll auf längere Sicht ein Spitzenniveau unter den Fanzines erreichen und eine Auflage von 500 Exemplaren. "Mein Fanzine wird keine Eintagsfliege!" betont Hans Uhl (trotzig mit dem Fuß aufstampfend). Mal nähere Infos einzuholen, lohnt sich bestimmt. Uhl wohnt in 8857 Wertingen, Zusmarshäuser Str.68.

Der WIENER BAZAR, ein Anzeigenblatt, das in Wien, Österreich und im Burgenland wöchentlich in einer Auflage von 18.000 Exemplaren erscheint, hat seit kurzem eine 8-seitige Comic-Beilage, die von Daniel Steiner (siehe PLOP 13) mitbetreut wird. Darin sollen österreichische, aber auch deutsche Comics vorgestellt werden. Vor allem Fantasy-Zeichner werden noch gebraucht. Näheres bei Daniel Steiner, Kinzerplatz 24/6/73, A-1210 Wien.

Ätsch, allen Skeptikern zum Trotz wird der AMATEUR COMIC READER nicht mehr lange auf sich warten lassen! Er umfaßt 102 Seiten im DIN A5-Format bei einer Auflage von ca. 800 Stück und wird voraussichtlich 6,50 DM kosten. Folgende Zeichner(innen) sind vertreten: Thomas Groß, Heidi Koch, Heike Anacker, Stefan Jacobasch, Kasimir, Georg Rainer, Michael Gradias, Rüdiger Quast, Burkhard Ihme, Lota Ponitka, Bill GoGer, Thomas Bech, Peter Bech, Andreas Alt, Rudolph Perez, Peter Schaaff, Jürgen Höreth, Uwe Gemmel, Manfred Ganswindt und Christoph Gering. Mehr über den AC READER auf Seite 56.

Suche weiterhin in Sachen Comics schöpferisch tätige weibliche Wesen für eine PLOP-"Special"-Ausgabe. Bin auch für jeden sachdienlichen Hinweis dankbar!

Aus dem Hause ROVER gibt's auch wieder Neues zu berichten. Auf 28 DIN A4-Seiten präsentiert Horst Kreuder unter dem Titel KURZGESCHICHTEN/Band 1 fünf Comics von Dietmar Müller, Peter Warmke, Christian Heesch und Siegfried Schnaase. Das Heft kostet 2 DM und ist beim Herausgeber, Heisingstr.8, 4100 Duisburg erhältlich.

Letzte Meldung: Der COMIC STERN Nr.14, das Magazin von Norbert Dargatz (Helenenstr.57, 4330 Mülheim) ist in Vorbereitung!

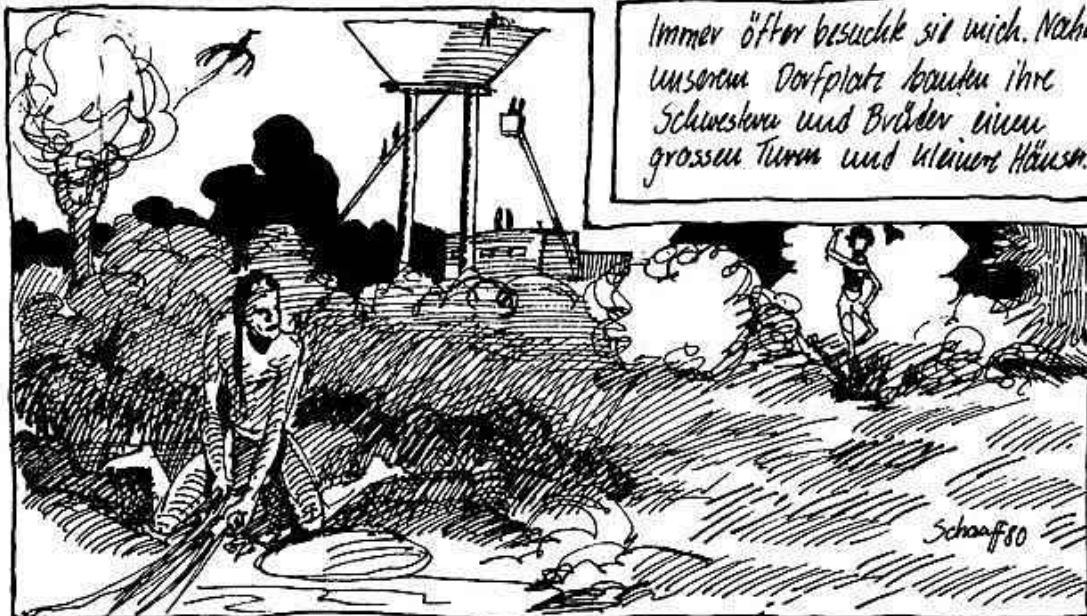
NOR

An einem der vielen, noch von der Nässe der Nacht durchtränkten, friedlichen Morgen, die unser Dorf bis dahin erlebt hatte, kamen sie...



Sie steckten in glitzern den Stoffen und rochen nicht nach ihrem eigenen Schweiß. Lange redeten sie im Grossen Haus auf unsere Führerinnen ein...

Wir Männer hielten uns gegebenermaßen zurück. Die Frau mit den traurigen Augen lachte mich offen an. Die anderen sprachen laut und hart.



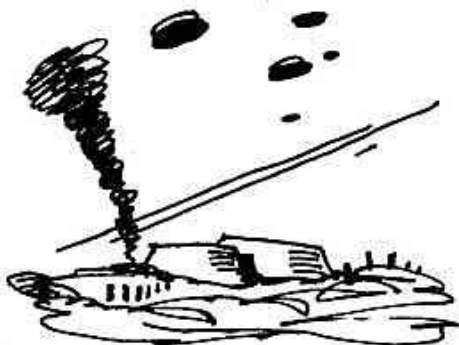
Immer öfter besuchte sie mich. Nach unserem Dorfplatz bauten ihre Schwestern und Brüder einen grossen Turm und kleine Häuser.

Sie war anders ...



Schaaf80

Sie erzählte von einem grossen Krieg, der irgendwo, hinter der Steinwüste, zwischen ihrem und einem anderen Volk ausgebrochen war...



Ich erinnerte mich an die dunklen Ugehu, die manchmal brennend in unseren Wald stürzten...



Bald begann der Turm der Fremden zu arbeiten. Immer mehr Menschen und Maschinen kamen in unser Dorf. Wir standen und staunten.



Wir staunten auch über die glitzernden Dosen mit dem "Traumwasser".



Täglich war das ganze Dorf betrunken. Selbst die Frauen liessen sich manchmal gehen. Manche zogen bunte Fetzen, die die Fremden wegwerfen hatten, über und torkelten damit herum.



Halbtot vor Angst und Erschöpfung kam der alte Mann vom Fluß ins Dorf gerannt. Außer Atem wollte er uns etwas zurufen.



Da traten an der Stelle, wo gerade zuvor der Alte den Wald verlassen hatte, dunkle Gestalten auf die Lichtung!



Es blitze...

...und nahe des ersten Pfahlhauses stürzte der Flüchtling, wie von einer riesigen Faust von den Füßen gerissen, nieder!



Der Fremde rief etwas...



Noch vollkommen vom 'Traumwasser' und der Explosion des Turmes benebelt, starrten die anderen auf den reglos daliegenden Alten.

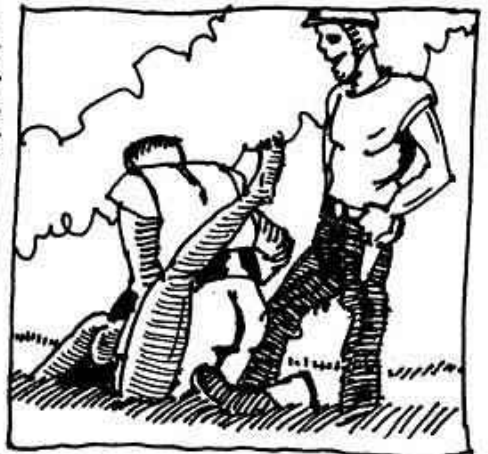


Dann blitze es für Sekunden ununterbrochen auf und meine Brüder und Schwestern wurden wie Kegel umgeworfen. Das Blut vermischte sich mit dem Tau, der noch an den Gräsern hing.

Wir hatten die Nacht auf einer kleinen Lichtung zugebracht, als uns das Bersten der Stützpfeiler und die Schreie der Menschen weckten.



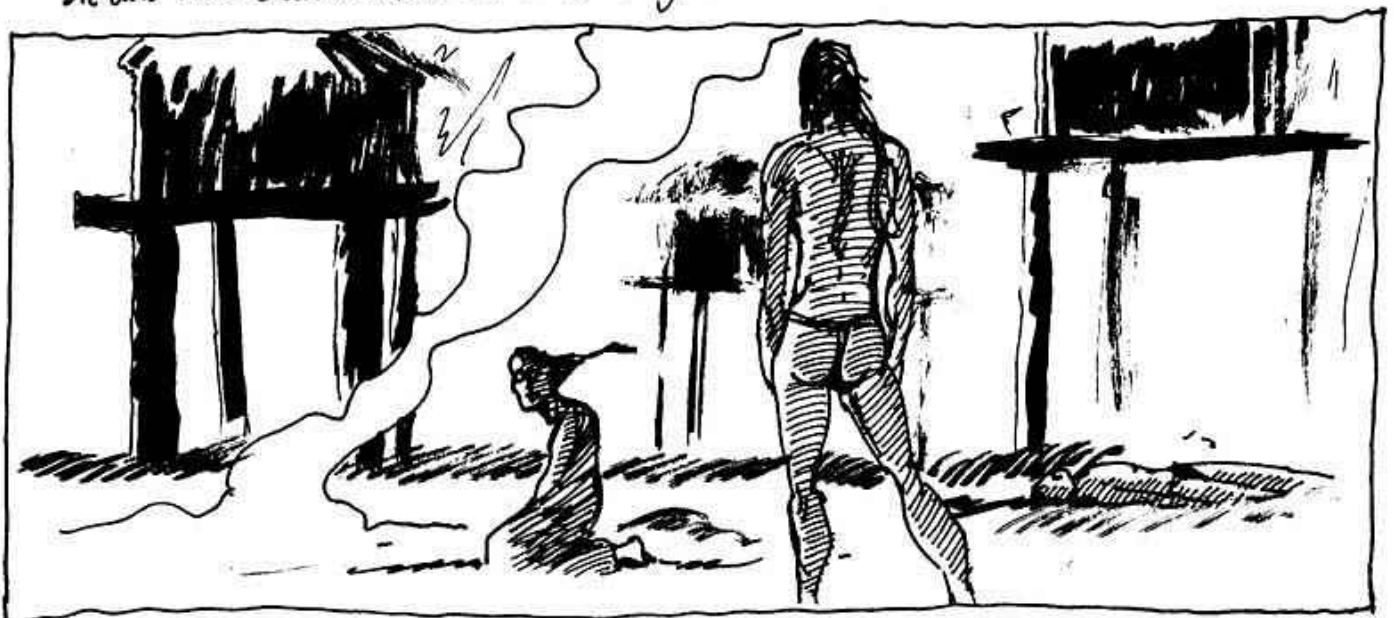
Sie hatten die Hütten in Feuer getaucht und schleppten eine Frau zum Waldrand.



Als wir den Turm erreicht hatten, begannen die Menschen dort schon, die Trümmer aufzuräumen und ihren Verletzten zu helfen.



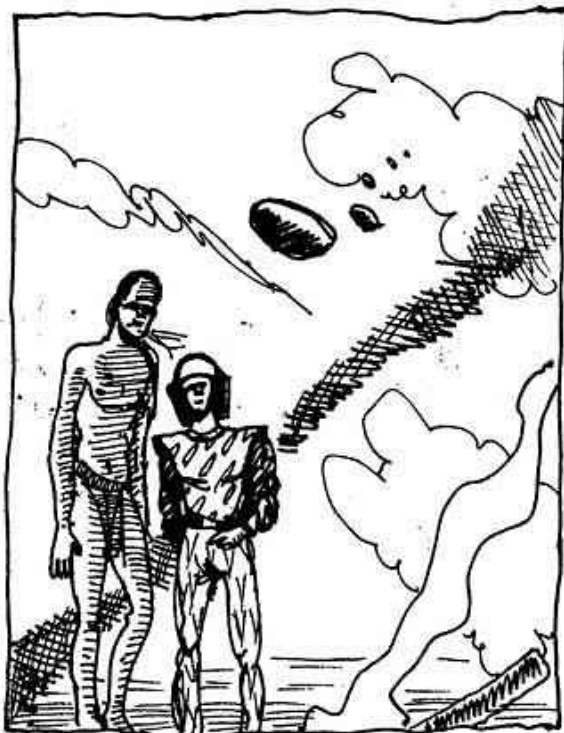
Zwischen den schwarzen, schwelenden Balken und Matten war es ruhig und still. Die alte Frau starrte mich mit fernen Augen an. Sie war meine letzte Schwester im Dorf...



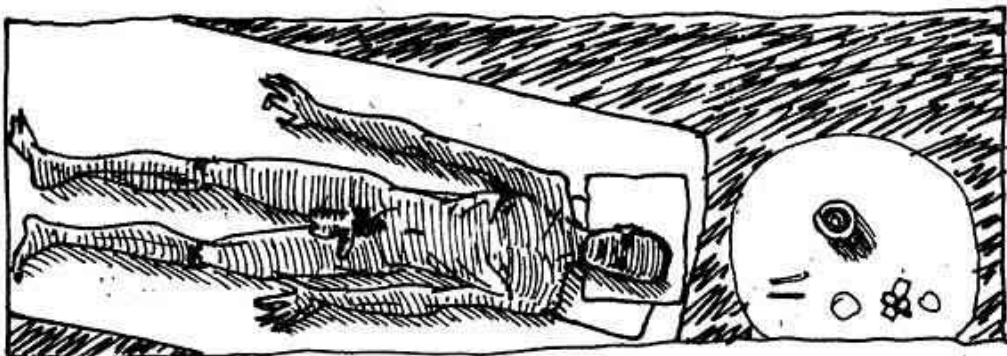
Der Qualm war beissend und
ließ meine Augen tränen...



Als nur noch
Asche schwebte
und die Alte
auch gestorben
war, kamen
sie und sagten
mir, daß sie mich
mitnehmen wollten.
Als einer von ihnen,
als Täter, hätte
ich mich an de-
nen, die meine
Brüder und Schwestern
ausradirt hatten,
rächen können.



Ich war alleine und ging
mit ihnen. Die folgenden
Monate und Jahre
glichen dem Nebel morgens,
der vom Fluß aufstieg
und an dir vorbeizog.
Der Krieg ging weiter.



Meine letzte Erinnerung an
vergangene Tage war das
"Traumwasser", rot und in
Glitzer dosen.



Oft trank ich und träumte.

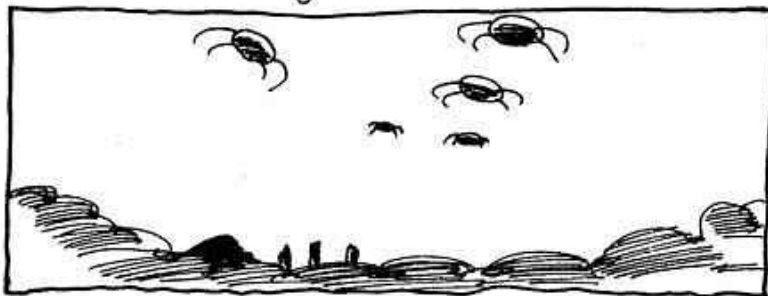
Sirenen! Ich war Flieger und "Angriff" schon vor zwei Stunden
laut angesagt worden. Ich mußte mich fertig machen.



Ich stieg in meinen Flugapparat und nahm wie die anderen Kurs auf die kälteren Regionen, Gegenden, von deren Existenz ich früher nicht ein mal etwas ahnte...



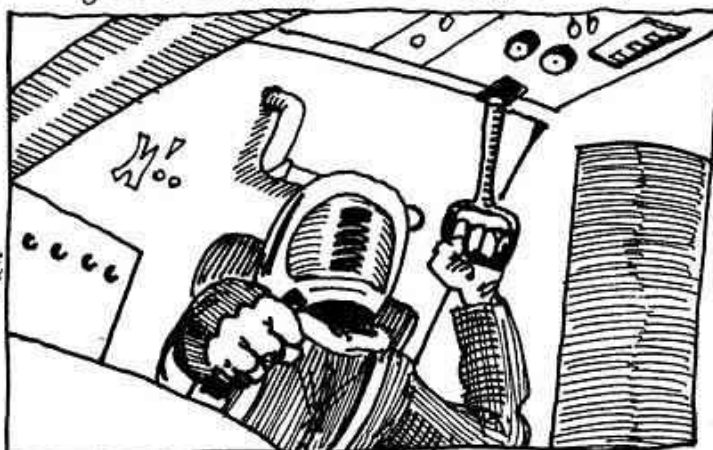
Die Erde unter uns war ein einziger grau-brauner Brei, von dem ab und zu noch Rauchfahnen aufstiegen. Alles war tot...



Wir hatten unser Ziel erreicht. Hier konnte man noch einige Wege, sogar Sträucher, erkennen...



Jetzt sollten wir die Bomben abwerfen.

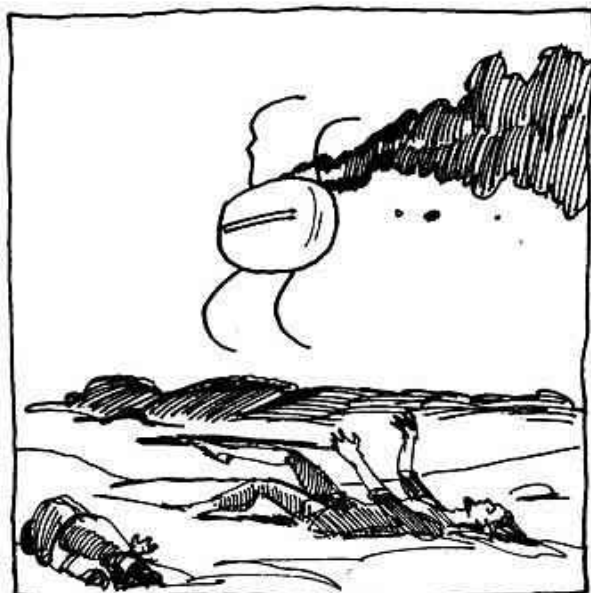


Was wir zerstörten, erfuhren wir manchmal nach unserem Angriff. Meist waren Lagerhäuser oder Bunker unser Ziel gewesen.

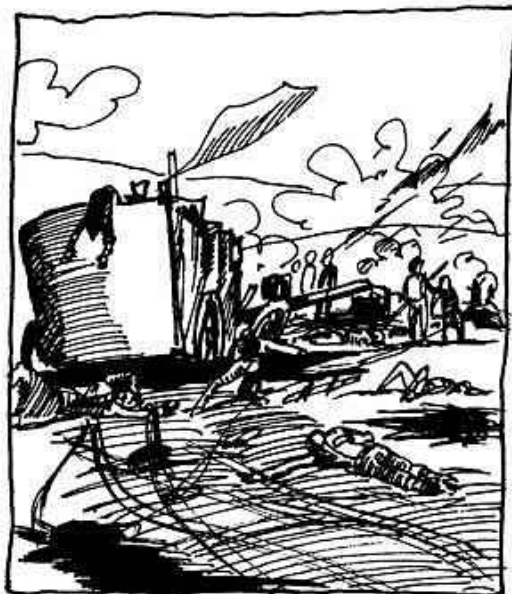


Ich sah noch die Gesichter der Flüchtlinge, bevor meine Bomben ihre Körper zerrissen...

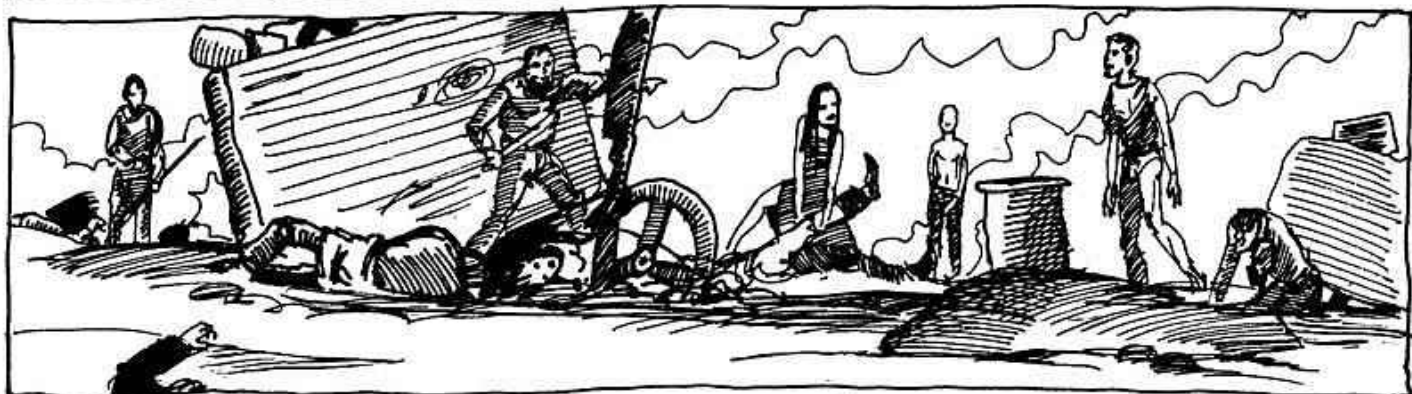




Mein Herz verkrampte sich. Meine Hände glitten vom Steuer-
rad. Dann traf eine
Rakete meinen
Flugapparat und
ich stürzte in die
Schneewehe...



Ich hatte mein Volk wiedergefunden. Nach Jahren war ich wieder unter Wilden. Sie trugen
Felle und hatten alle schwarzeblaue oder graue Haare. Ich stieg über Leichen und
Trümmer und ging auf meine Brüder und Schwestern zu...



Sie erkannten mich wohl nicht gleich und hoben ihre Messer und Latzen. Ich lächelte
und blieb stehen. In ihren Augen leuchtete nackter Haß. Ein Haß, der ihre Messer und
Latzen wiedergehen ließ. Doch sie waren mein Volk und ich liebte sie.



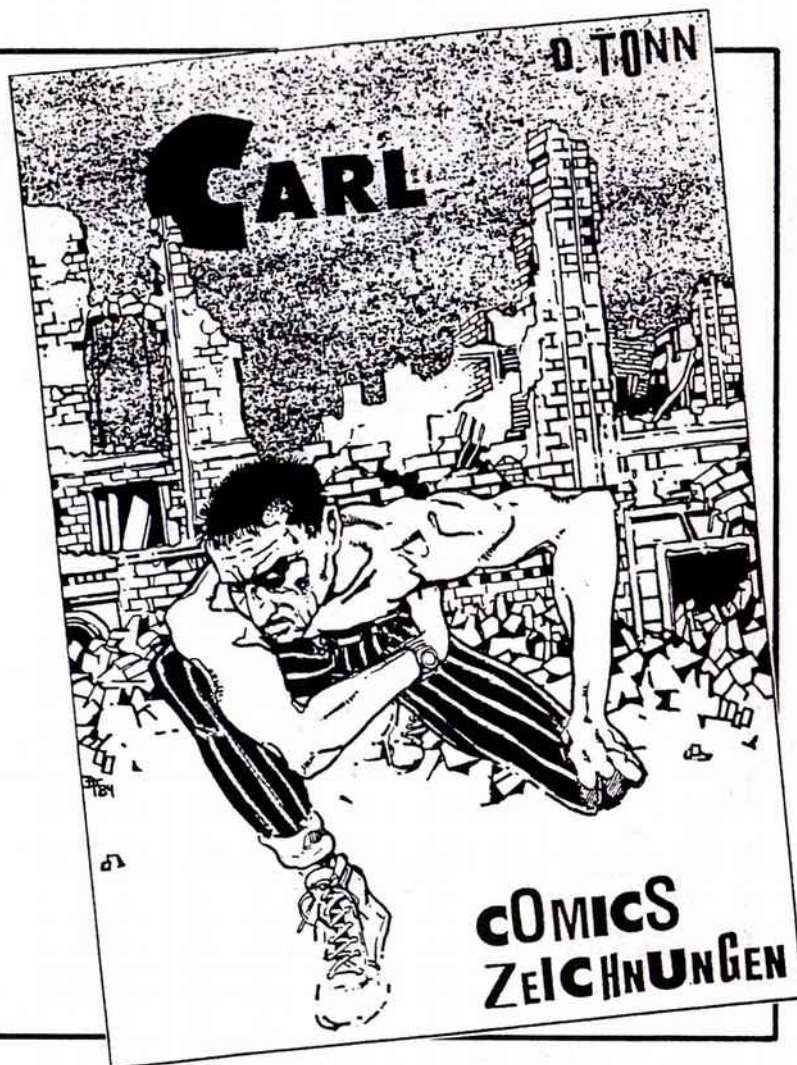
ENDE

»CARL« DIRK TONNS COMIC BUCH

52 SEITEN
COMICS UND GRAFIKEN
DIN A5 PAPERBACK
KASCHierter KARTON-UMSCHLAG
DM 5,80
IM COMICBUCHHANDEL
ODER INCL. PORTO AUCH
DIREKT BEI

CHAOS COMIX
STEFAN JACOBASCH
MAGDEBURGSTR. 9
3300 BRAUNSCHWEIG
POSTGIROKONTO HANNOVER
278882-304 (BLZ 250 100 30)
VERLAGSINFO ANFORDERN!

- Anzeige -



Band 1 (DM 7,80)
Die Enttäuschung
Das Tagebuch
Der Staatsbesuch

- Anzeige -

DIE ABENTEUER
VON RED RAT
(Übersetzung aus dem
Holländischen)
Deutsche Erstausgabe
Erhältlich bei :
ANARES MEDIEN
Mühle 28
5270 Gummersbach 31

Weitere Bände werden
erscheinen.



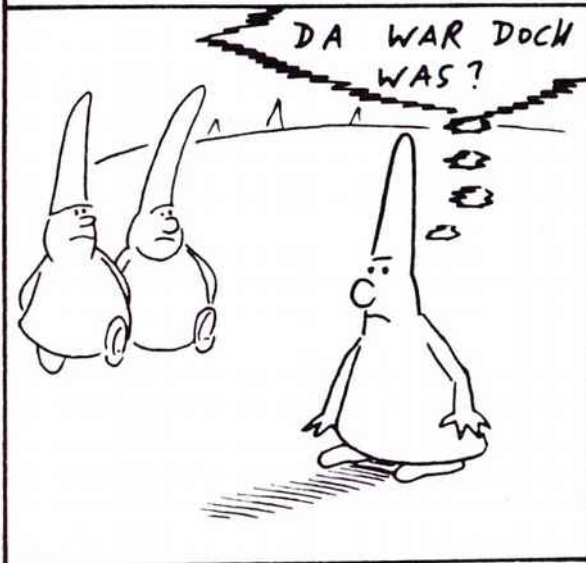
Band 2 (DM 7,80)
Die Munitionszüge
Die Reise nach Bärnin

DIE KLEINEN DINGE DES ALLTAGS...

TEXT, IDEE,
ZEICHNUNGEN:
DIE GRÜNE LEUCHTE

LETTERING: HEROD

©STUDIO ALPENKÖNIG 1984





FAN-PORTRAIT

» EmdE «

Es gibt nur wenige Tage, an denen sich die Erde glücklich schätzen kann zu existieren. Einer jener Tage war z.B. der 28.1. einige hundert Jahre v.Chr., als man in Altägypten den Comic erfand. Zwei weitaus wichtigere Tage allerdings waren der 11.8.68 und der 4.10.68, die Tage, an denen EmdE geboren wurden, die Tage, an denen die Welt ihr Licht erblickte..., andersrum.

Em tat seine ersten Atemzüge in Gaienhofen, einem Kaff am wunderhübschen, idyllischen Bodensee, dE in Ludwigshafen. Bald, im Alter von 10 Jahren, zog auch dE an den Bodensee, in genau das Kaff, in dem Em gerade in der 5.Klasse eines Gymnasiums ihr Unwesen trieb. Auch dE besuchte ab da jene Schule, eine Beziehung zwischen den beiden bahnte sich aber erst in der 8.Klasse an, als sie in die gleiche Bank gerieten. Em, die schon im zarten Alter von 3 mit Comics, genauer gesagt einem Asterix-Band, in Berührung gekommen war, war damals schon kräftig am zeichnen. Nun ja, und so ließ es nicht lange auf sich warten, daß auch dE in den Bann der Comics geriet.

Nachdem die beiden zusammen Star Wars 2 gesehen hatten, ging es los. dE fetzte (eher fatzte) einen Text runter, und Em setzte sich ans Zeichenboard. Zufällig ergab es sich, daß sie kurz davor Stefan Dinter kennengelernt hatten, der das Zine SEX TERRY herausgibt. Hier hatten sie erstmals die Chance, sich veröffentlicht zu sehen. Leider schleppte diese Serie einen üblen Ruf hinter sich her, zumal sie 2 Jahre nach der Fertigstellung immer noch veröffentlicht wurde. In jener Zeit, von den "Griechen im Weltall" (82) bis zum jetzigen Zeitpunkt entwickelten sich die beiden zügig (Comicmäßig, ihr...!). Verschiedene Gerüchte, daß EmdE ein Junge oder ein Mädchen sei, sind übrigens Un- und Schwachsinn.

Daten: Zusammen 3.44m groß und um 100kg schwer.

Wesen: Zurückhaltend-schüchtern, gehen nur innerhalb der B-17-Belegschaft oder in ihren Comics aus sich heraus.

Was sie lesen: Hauptsächlich Comics, da vor allem amerikanische (Marvel) und französische (da meistens die Funnies: Margerin)

Was sie hören: Von Cap.Sensible über Frankie Goes To Hollywood bis Prince Charles alles. Stomp wird bevorzugt, Disco gehaßt.

Was sie mögen: Musik, essen, Kino (da vor allem SF), Fernsehen (möglichst was, worüber man lästern kann, Werbung), den McDonald's in Konstanz, Cons, Theaterspielen, Lästern, Ausschlafen, Frankreich, Fotografieren, Filmen, Synchronisieren und 'ne Masse anderes.

Was sie nicht mögen:

Problemcomics, Leerlaufarbeiter, Proleten, schlabbri-ge Pommes, Gehetzt werden und zwei Massen anderes.

Wichtige Punkte

in ihrem Leben: Geburt, Tod (wird nicht so bald erwartet).

Bisherige grössere Comics:

Griechen im Weltall, The Plagiator, The Nix-Men, Teen Mite-Arts vs, New Schmuhtants, Elfpest, The Micronuts (alles Parodien).

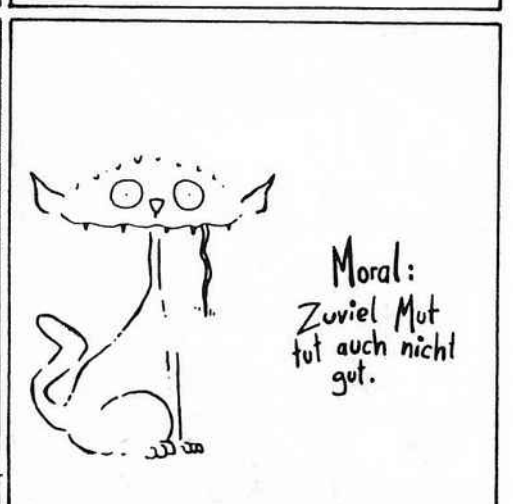
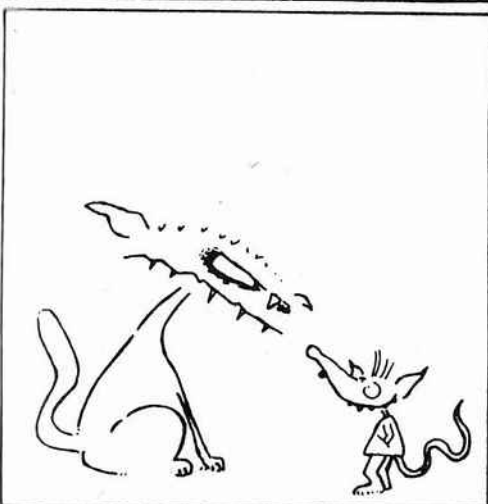
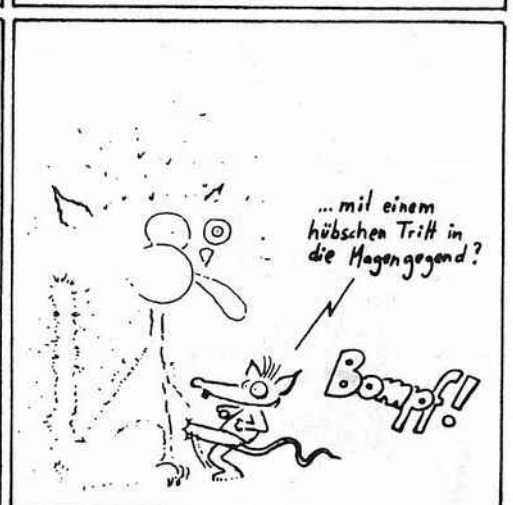
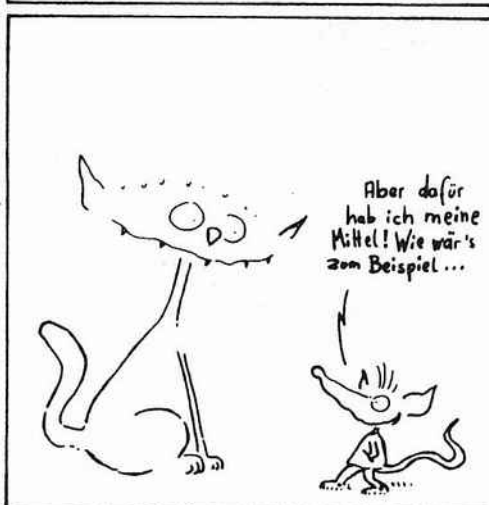
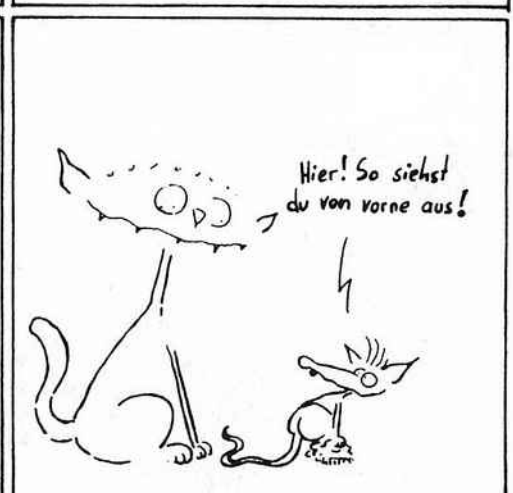
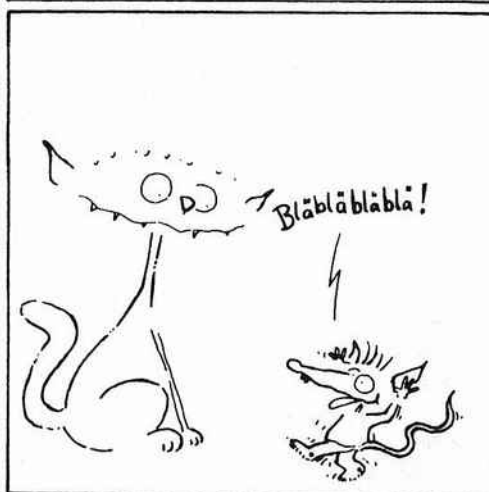
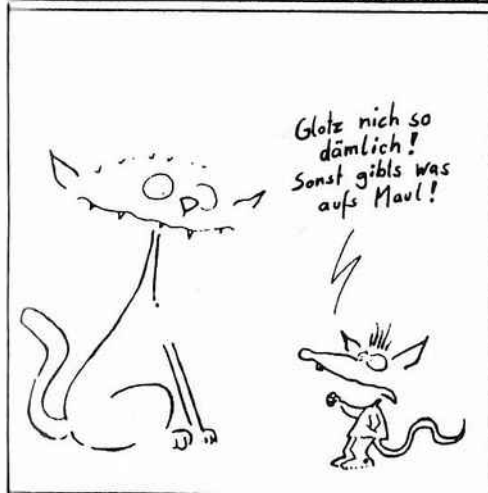
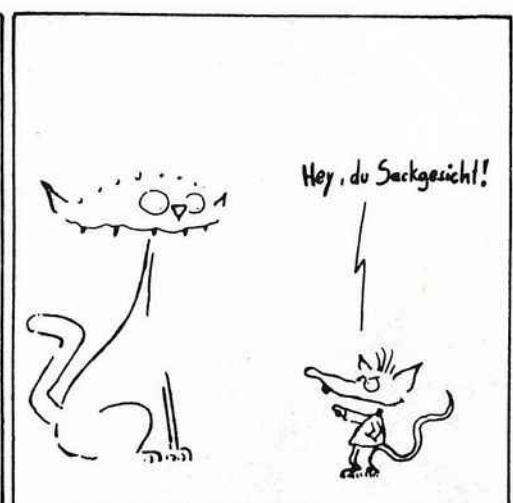
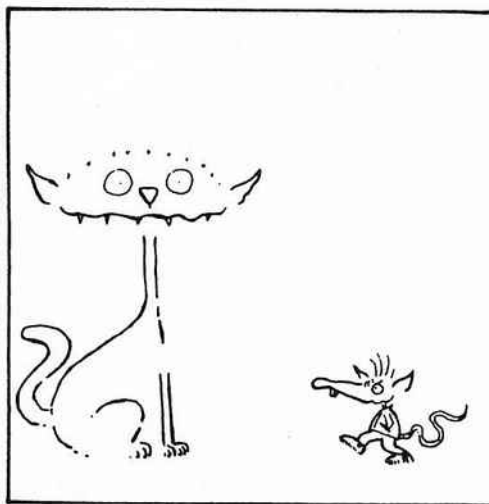
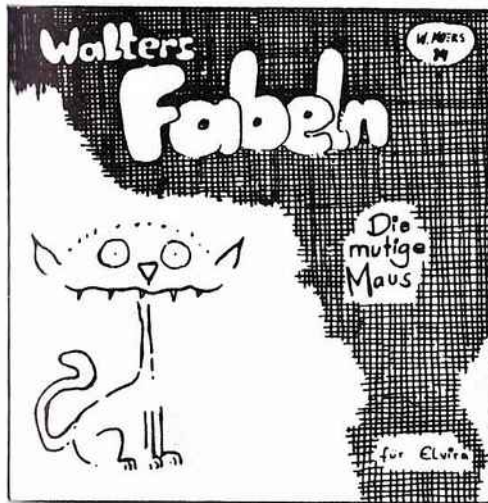
Nächste beabsich-

tigte Schmiererei: Heroes of the Black Lagoon (zusammen mit Herod, der auch Elfpest und Micronuts getextet hat).



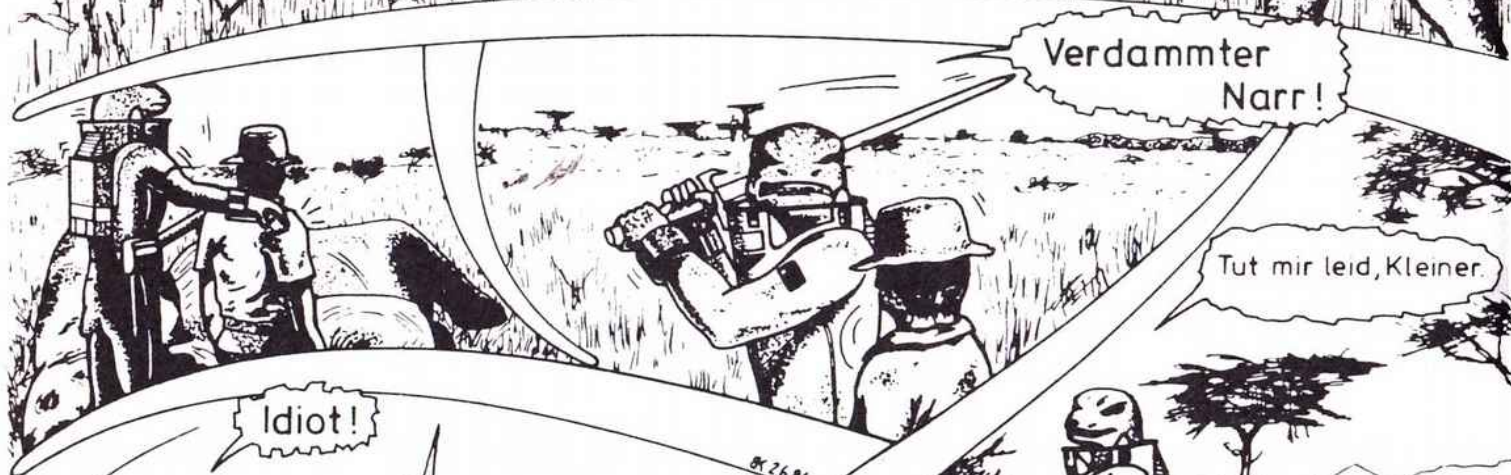
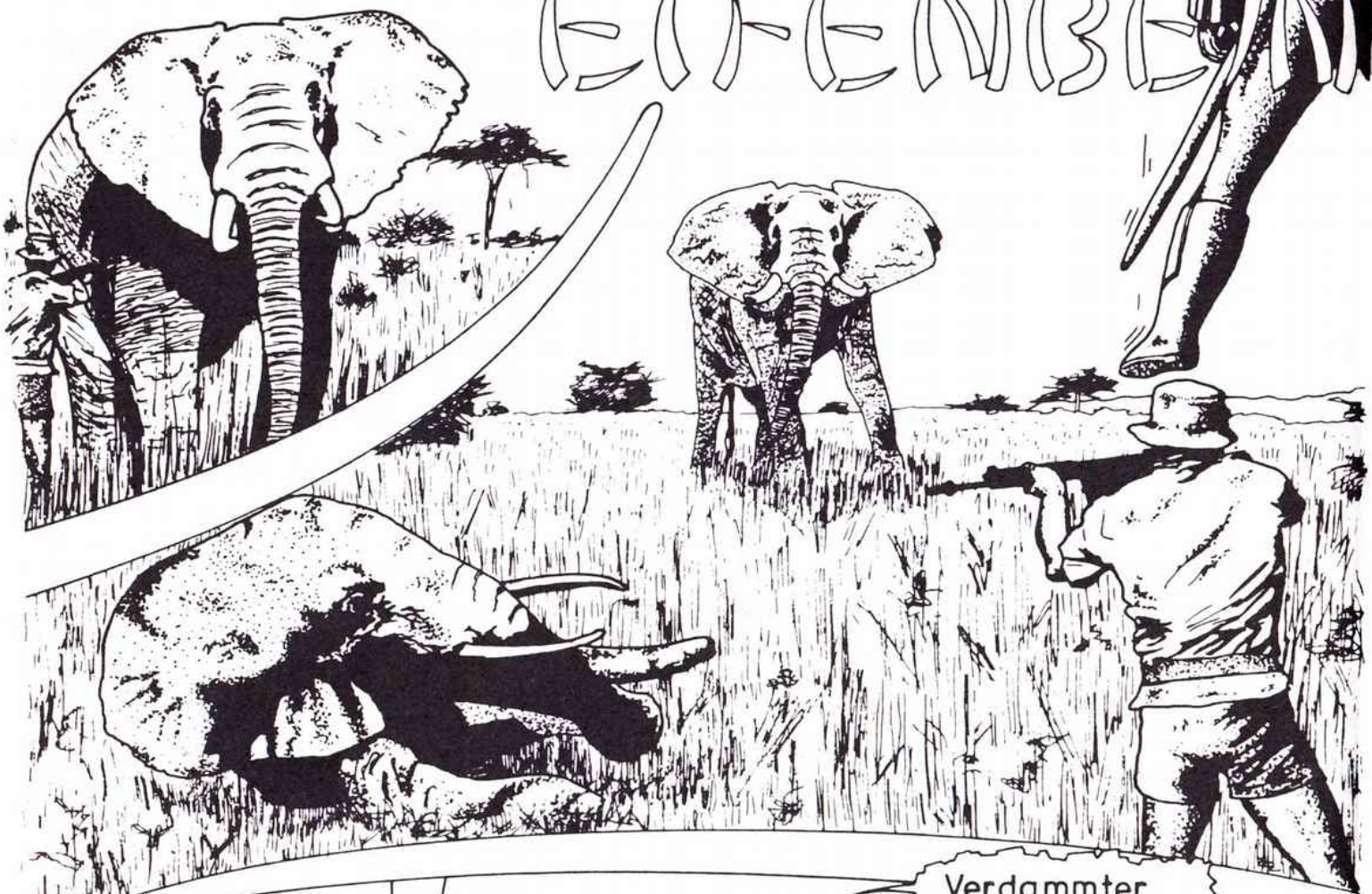
Also auf diesem Foto waren EmdE gerade noch drauf. Jetzt kann man nur noch ihre Freundinnen sehen. Sowas. Müssen sich weggeschlichen haben. Solche Schlingel.

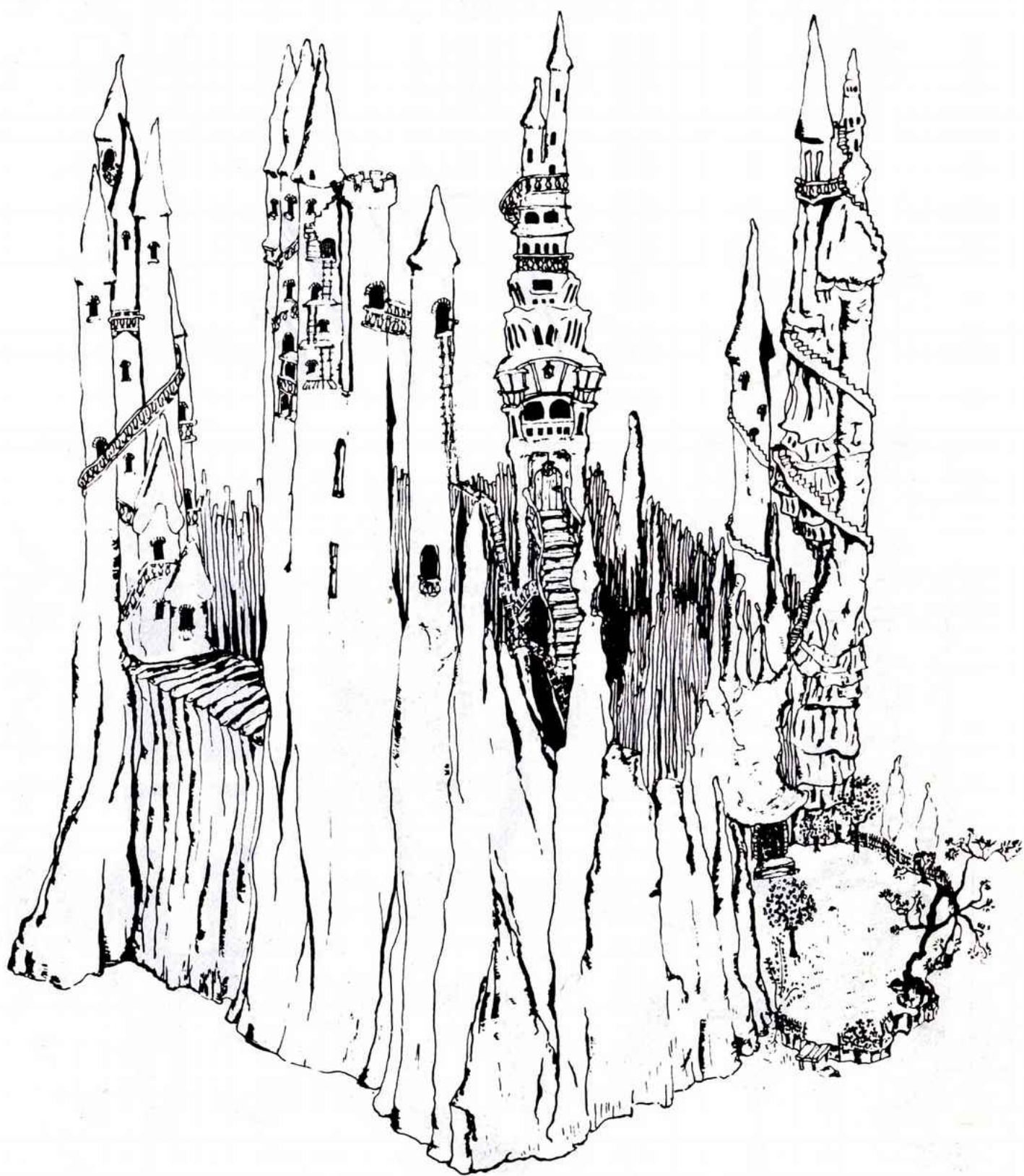
P.S. Vielleicht hat Hp Ludwig noch ein paar Fotos von EmdE. Fragt ihn mal.



BUNTIGES EITFENBEIN

Comic von Bernhard
Kletzenbauer





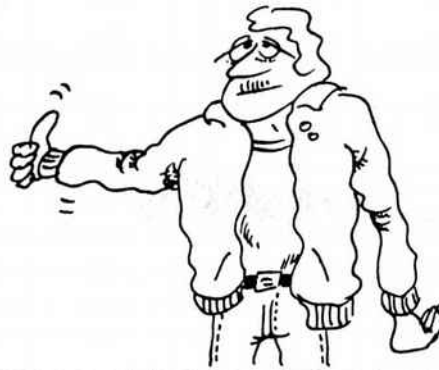
Stefan's
MARKUS
ON THE ROAD 3.TEIL

IN

Die Elite



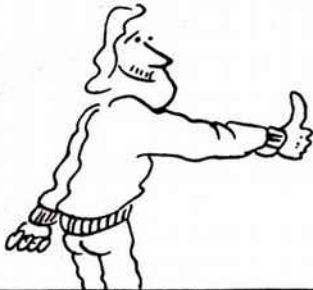
Die Elite



WIE MAN SICH VIELLEICHT ERINNERT, HAT MARKUS IN PLOP 11 DEN ENTSCHESS GEFAST, AUF SEINER TRAMP TOUR DER GROSSSTADT ZU ENTFLEHEN UND AUF'S LAND ZU GEHN. (GENAUER GESAGT IN DIE ALPEN!). NACH 10 STUNDEN SCHLAF UNTER EINER BRUCKE...

...MACHT ER JETZ WIEDA AUF ANHALTER

STEIGEN SIE EIN!



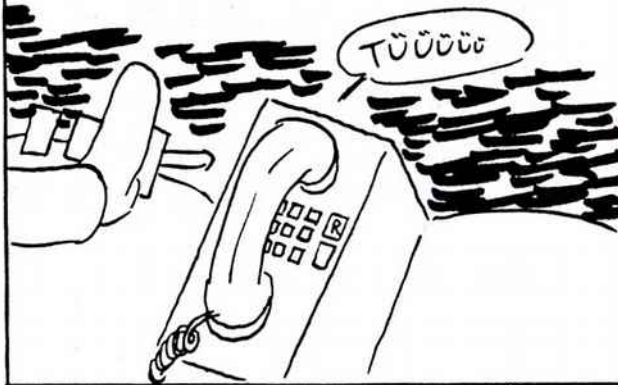
ICH MUSS RICHTUNG SUDEN.

TRIFFT SICH GUT, MEINE FAHRT GEHT NACH MUNCHEN!



OH, AUTOTELEFON RUFT!

TÜÜÜÜÜ



JA, BIN AUF DEM WEG... WAS HAT ER? ABGESAGT? NA GUT, SIND WIR NUR 13... WIESO WILLST DU KEINE 13? ...ABERGLAUBIG? ...ABER... ...HÖR MAL... IST DAS DEIN ERNST?...



SCHIESSWETTA AUCH NOCH! WIE'S WOHL INNEN ALPEN IS?

WO SOLL ICH DENN JETZ EINEN 14. GAST HERKRIEGEN? ... NUR WEIL DU KEINE 13JAJA IS GUT... NEIN, ICH WEISS KEINEN ...



ODA... WART MAL... ICH GLAUB, ICH WEISS EINEN ... JA, MACH' DIR KEINE SORGEN!

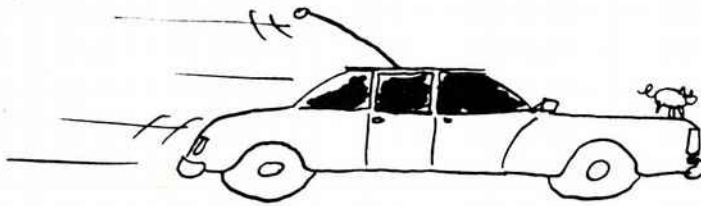
Chrrr



AHEM ... JUNGER MANN,
HABEN SIE HEUTE SCHON
WAS VOR?

WIE?
... AH...
WARUM?

SIE SIND EINGELADEN!
UNSERE FAMILIE GIBT
HEUTE ABEND EINE
FEIER.



WIE KOMM ICH DENN
ZU DER EHRE?



UM EHRlich ZU SEIN - MEINE
FRAU IST SEHR ABERGLÄUBIG.
SIE WILL AUF KEINEN FALL
13 GÄSTE HABEN. SIE
WÄREN DER 14. !!



SIE SIND MIR DOCH NICHT BÖSE, WENN ICH SIE
ALS AUSWEG ANSEHE UND KURZFRISTIG
EINLADE?

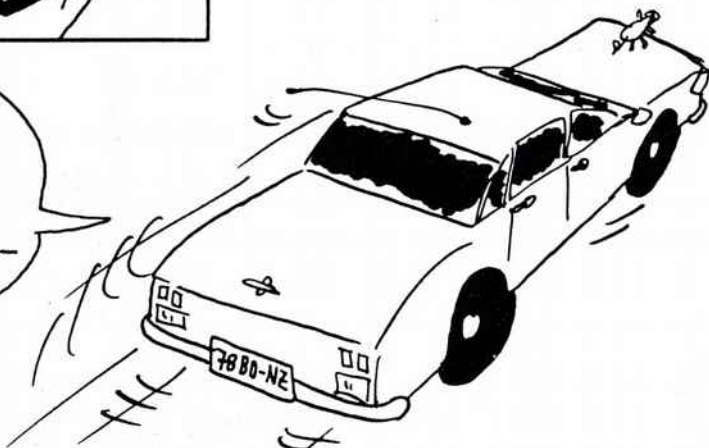
GRUMMEL
.... WIE
KÖNNTE
ICH ...



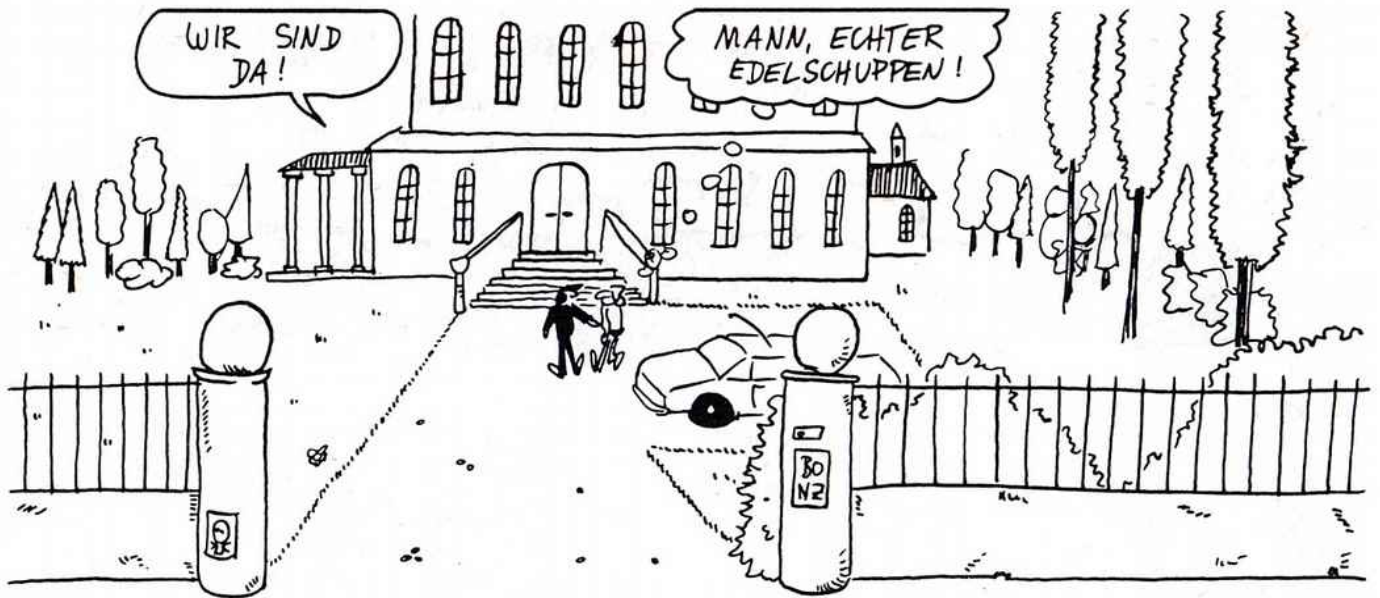
1) SIE WERDEN ES
BESTIMMT NICHT
BEREUVEN! WISSEN
SIE, WIR VERSTEHEN
NÄMLICH ZU
FEIERN!

NAJA, UM
EHRlich ZU
SEIN, HAB' ICH
SOWIESO NICHTS
DRINGENDES
VOR ...

2) SEHR GUT! ICH MACHE
SIE MIT DER GANZEN
HOHEN GESELLSCHAFT
MÜNCHENS BEKANNT! ZUM
TEIL ZWAR LANGEWEILER -
ABER MIT EINFLUß !!!

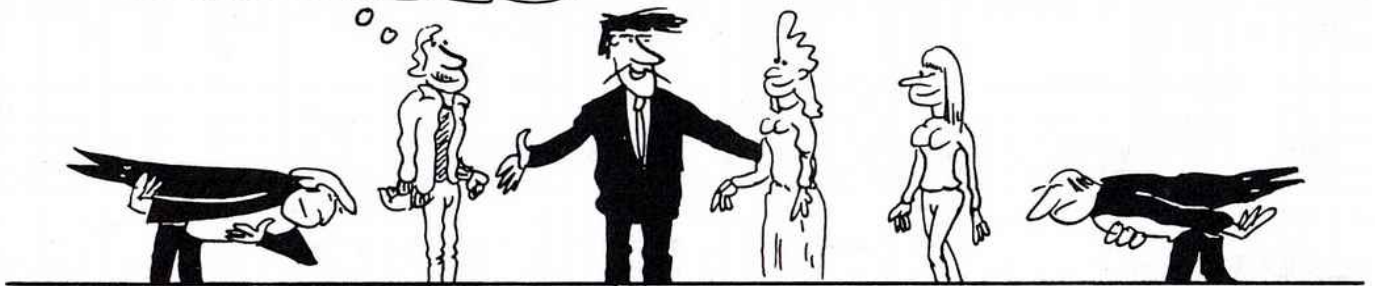


WARNING! THE PAGE ENDS HERE!



DARF ICH VORSTELLEN: MEINE FRAU SANDRA UND MEINE TOCHTER BIRGIT!

ABER HALLO! DIE KLEINE GEFÄLLT MIR NICHT ÜBEL!...



WAS HAT'N DER FÜR KOMISCHE ANGEWOHNHEITEN?

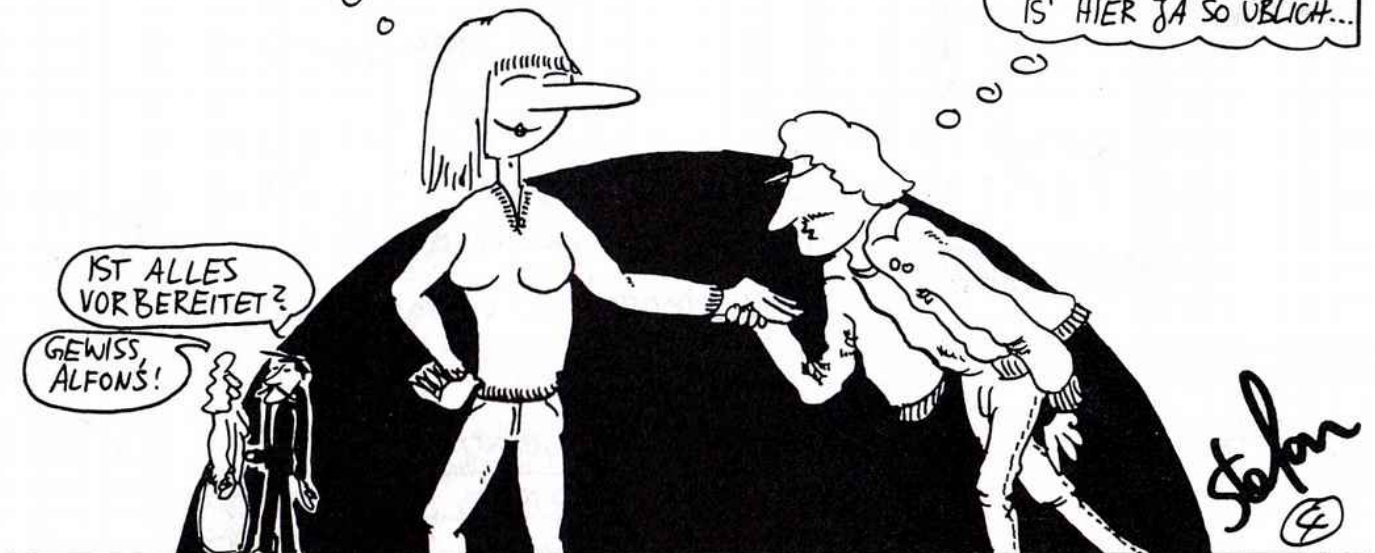
ICH BIN ENTZÜCKT, SIE KENNENZULERNEN! KÜSS KÜSS!

HIHIHIHIHI!... (usw.)

SCHINDET BESTIMMT EINDRUCK, DIE HÖFLICHE MASCHE! IS' HIER JA SO ÜBLICH...

IST ALLES VORBEREITET?

GEWISS, ALFONS!



★ ERRINGT MARKUS DIE GUNST DER SCHÖNEN? WEIß DER ZEICHNER, WIE ES WEITERGEHT? ★

» AC-READER «

Nachdem die Heike schon 1983 die Initiative ergriffen hatte, ist im Februar 1984 ein erstes Treffen in Köln zustande gekommen. Auf diesem Treffen wurden die wichtigsten Punkte festgelegt. Bis August 1984 wurde die Beteiligung von Comics ausgeschrieben, und bei einem erneuten Treffen in Köln am 25.8. wurde aus den eingeschickten Beiträgen der endgültige Comic Reader zusammengestellt.

Nach dieser vielen Arbeit, die vor allem die Heike getragen hat, ein kurzer Rückblick auf das ganze Happening (Wo wir gerade bei der Loberei sind, soll auch nicht unerwähnt bleiben, daß vor allem in der "Endphase" Peter Walter die meiste & wichtigste Arbeit geleistet hat. (Ätsch, Peter!) /Heike):

Es drängt sich zunächst einmal der Eindruck auf, daß eine ganze Reihe von Leuten aus der Amateur-Szene ganz gut dabei ist, wenn es ums Pläneschmieden geht - wenn es aber ernst wird (Comics in ein Auswahlverfahren zu geben, die Finanzierung sicherzustellen, technische Dinge abzuklären), hebt die große Kneiferei an. Auf dem ersten Treffen in Köln waren z.B. 20 Leute, beim August- (dem echten Arbeits-) Treffen waren es nur 6 Leute. Trotzdem - oder gar deswegen? -

ist dabei etwas ganz Zufriedenstellendes herausgekommen.

Zum Schluß lagen uns für die 100 Seiten Umfang soviel Arbeiten vor, daß wir schon richtig auswählen mußten. Herausgekommen ist dabei eine recht interessante Mischung: bekannte Zeichner und unbekannte, insgesamt 20 an der Zahl, quer durch alle möglichen Stile und Genres.

Besonderen Dank noch an Klaus Bogdon (am Anzeigenklavier), den ZEBRA-Leuten (für die rege Anteilnahme und Beteiligung trotz persönlicher Abwesenheit - auch das gibt es), Andreas Alt (für seinen duften Endspurt und die Talentsuche) und Thomas Groß (für den ausgezeichneten Titel). Unbesonderen Dank natürlich an alle, die mitgemacht haben, die Skeptiker, Mäzene, Zweifler, Nörgler, Sympathisanten und natürlich die, die alles noch viel besser gemacht hätten.

Vielleicht nächstes Jahr auf ein Neues? Wäre ich sofort wieder dabei!

Peter Walter

NEU AUF DEM AZ-GRABBELTISCH :



Knock out

→ KNOCK OUT - DAS IST SPANNUNG BIS INS UNERMEßLICHE!
- DAS BEDEUTET ACTION, WIE MAN SIE GERNE SIEHT!
- DAS IST EINFACH SCHPIITSÄÄ!

→ **Knock out**, das Kunzine, ist soeben mit der Nummer 1 erschienen! Mit Comics von... ÄTSCH, selber KAUFEN!

Zu bestellen bei :

CHRISTIAN HEESCH
TONNDORFER STRAND 57
2000 HAMBURG 70

Für 2,- DM

Kapitel 1: Der Zwerg



Sie lachen!



Sie lachen!

GELACHTER!

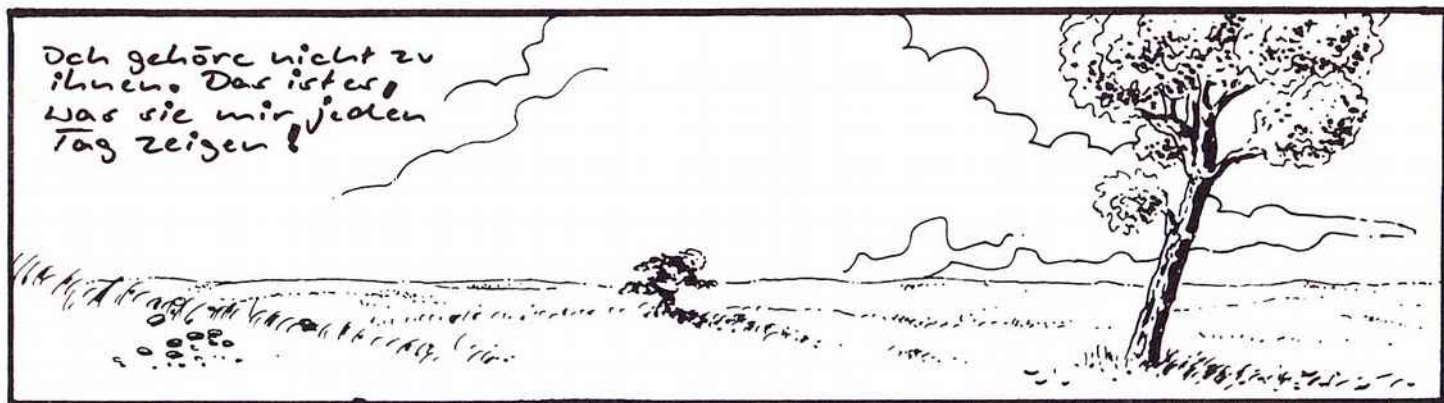
Gelächter!



Gelächter!

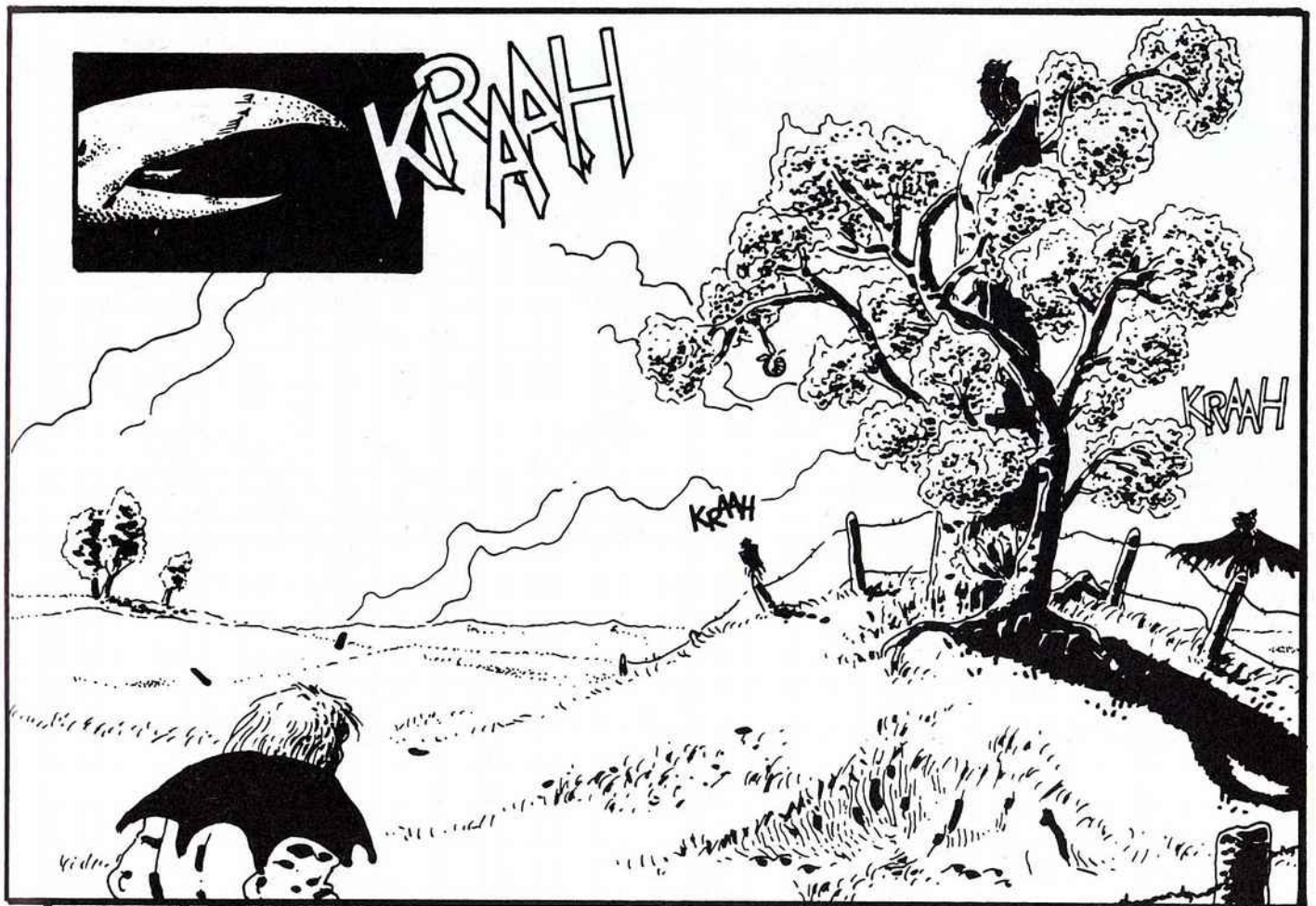


Hennig 84

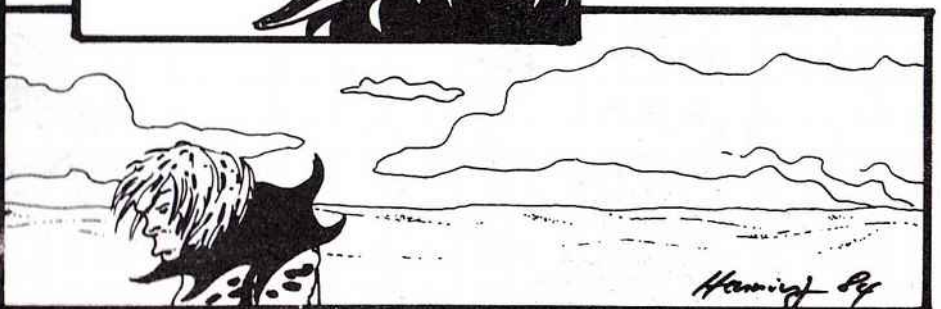


Henning 84

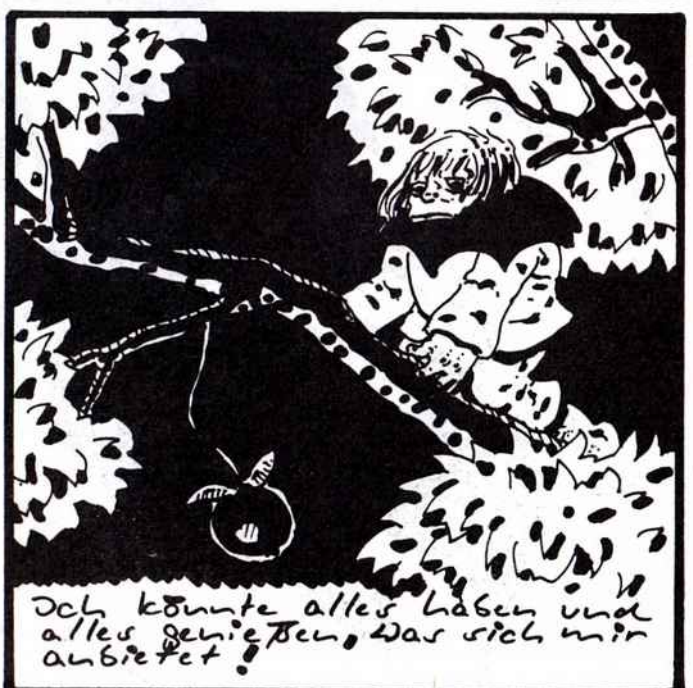
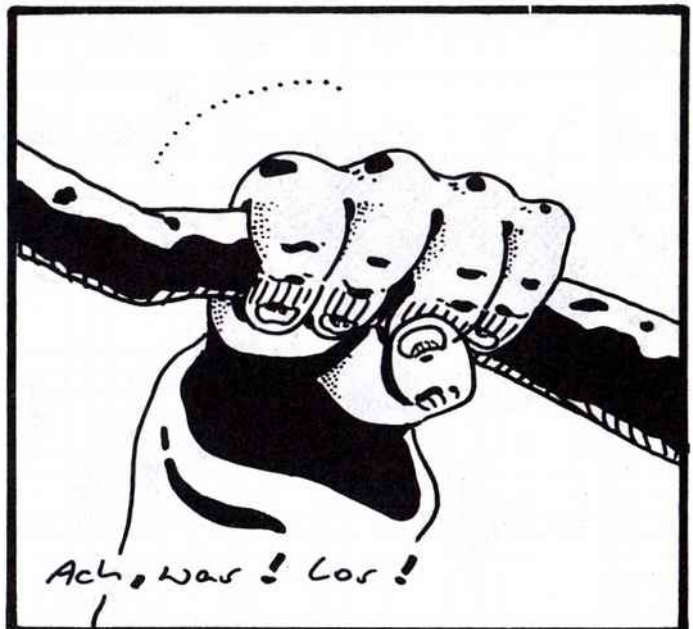


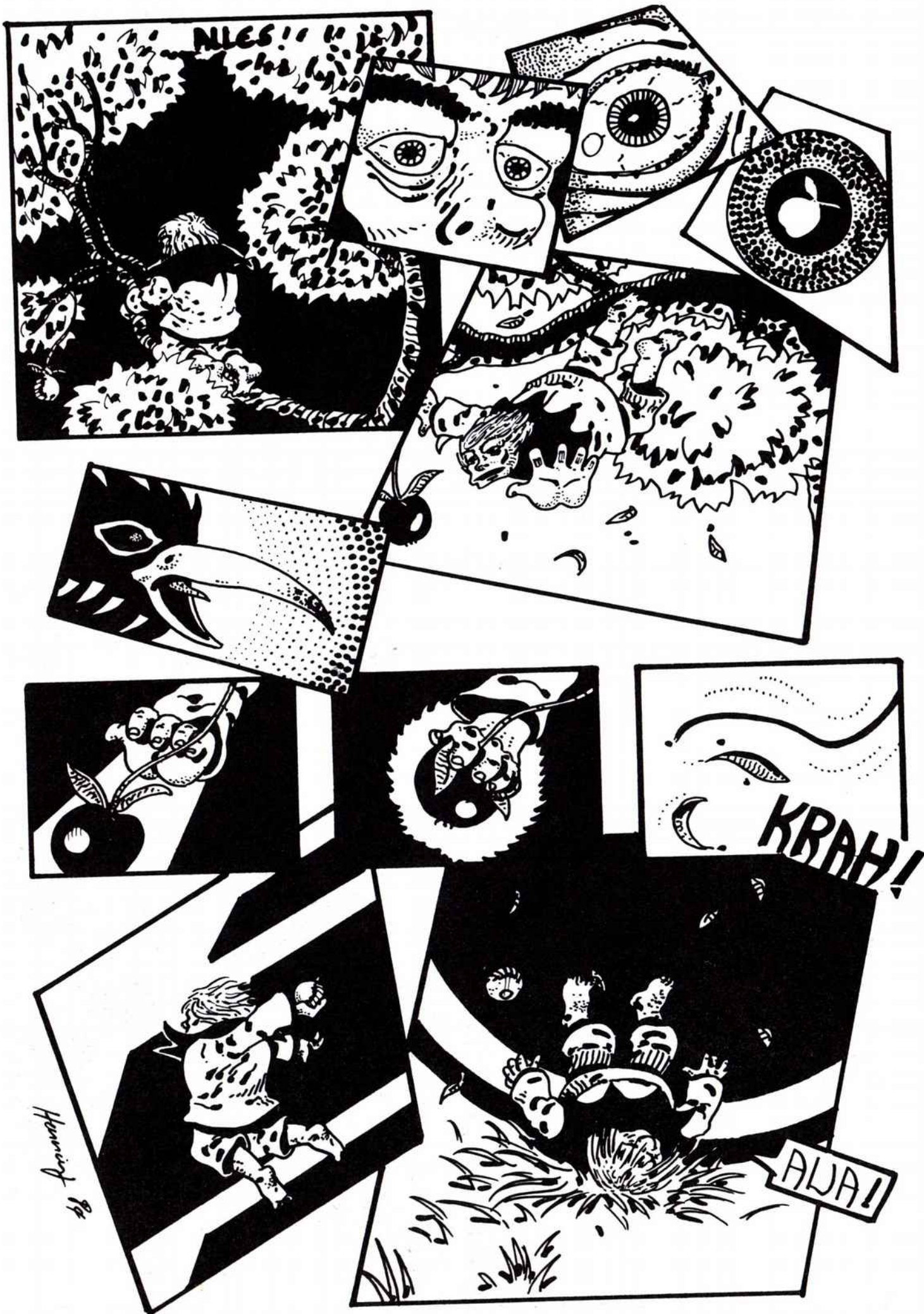


Oh, Roderick, der
Zwerg! Hast du
dich verirrt?
... Nun, immerhin
leben wir auf der
„Großen Ebene“ ...











FORTSETZUNG FOLGT!



© PLOP